

Werk

Titel: Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments

Jahr: 1765

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Werk Id: PPN319268012

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN319268012> | LOG_0022

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=319268012>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Anderes Register

der merkwürdigsten Sachen, die im vierten, fünften und sechsten Bände enthalten sind.

- Aaron**, wo dessen Stab, der gegrünet zc. aufbehalten worden VI. 362. 363
- Abel**, warum desselben Opfer Gott angenehmer gewesen, als des Cains seines VI. 491. ff. (920). warum er der Gerechte genannt werde VI. 492. wodurch Gott sein Wohlgefallen an Abels Opfer bezeuget habe VI. 493. in wie fern Abel durch seinen Glauben noch redet VI. 493. und in wie fern sein Blut VI. 602. sein Blut schrie um Rache, Christi Blut aber um Gnade VI. 602
- Abendmahl**, heiliges, davon sind offenbare Sündner abzuhalten IV. 238. ob es unerlaubt sey, mit ärgerlichen Sündnern an dem Tische des Herrn Gemeinschaft zu halten IV. 238. dessen Einsetzung, wie sie Paulus beschreibt IV. 273. ff. in demselben geht keine Verwandlung des Brotes und Weines in den Leib und das Blut Christi vor IV. 280. 285. Strafe dererjenigen, welche dasselbe unwürdig genießen IV. 281. f. wen die ersten Christen davon ausgeschloffen IV. 284
- Abfall der Juden**, (der große) was für einer dadurch verstanden werde V. 421. ff. (805)
- Abfallen**, ob die Gläubigen ganz und gar abfallen können VI. 196. 263. 266. ob der mutwillige Abfall eine Sünde wider den heiligen Geist genennet werden könne VI. 462. 463. (360)
- Abgesandten der Gemeinen**, wer so genannt worden V. 76
- Abglanz**, Bedeutung dieses im Deutschen ungewöhnlichen Wortes VI. 65. (79)
- Abgott**, warum er ein Nichts genannt werde IV. 183
- Abgötterey**, kann eine jede, große, schwere und abschauliche Sünde anzeigen IV. 887. (1908a)
- Abortivi**, wer ehemals so genannt worden IV. 382
- Abraham**, war das große Muster eines festen Glaubens IV. 710. VI. 506. 517. und der Vater aller Gläubigen IV. 711. in ihm sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden IV. 711. ob es ein Wunderwerk gewesen, daß er, da er hundert Jahre, und seine Frau, die Sara, neunzig Jahre gewesen, noch den Isaac gezeuget habe VI. 651. (1234). wenn er die Retura geheirathet VI. 652. 655. was er für Kinder mit ihr gezeuget VI. 653. findet sich mit den Kindern von seinen Rebsweibern ab VI. 653. f. ob er vor dem Jsaac und dem Jsaac schon Kinder gezeuget habe VI. 654. wie viel er Rebsweiber gehabt habe VI. 655. wer ihm getra-
- then, die Hagar zu nehmen VI. 657. wie viel er Söhne gehabt IV. 750. 751. VI. 651. wer durch desselben Saamen verstanden werde VI. 142. 143. (198). derselbe sollte sehr vermannichfältiget werden VI. 279. gab dem Melchisedek den Zehnten von seiner Deute VI. 291. f. seine starke Prüfung wegen der Aufopferung seines Sohnes VI. 519
- Abchneidung durch die Hand Gottes**, was die Juden darunter verstehen IV. 116
- Abtineis**, was es für eine Kammer gewesen VI. 326
- Achaja**, das ehemalige, heißt igo Morea IV. 24
- Actores**, was es ehemals für Leute gewesen IV. 736. (1556)
- Actuarii**, was sie ehemals vorgestellt haben IV. 736. (1556)
- Adam**, warum er vom verbotenen Baume gegessen V. 549
- Adam Kadmon**, wen die Juden so nenneten V. 150. 153. (321). 189. (393). 537. (993)
- Aegyptier**, rühmen sich eines frühen Ursprunges ihrer Weisheit IV. 67
- Ältern**, ob sie bey Verheirathung ihrer Kinder die Beforgung und Anordnung haben müssen IV. 177
- Ältestenschaft**, was dadurch verstanden werde V. 592
- Ältester**, und **Bischoff**, werden bisweilen ohne Unterschied gebraucht V. 552. 797. was die Ältesten überhaupt für Leute gewesen V. 605. 606. (1123). insonderheit aber die wohl regierten und die zwiefache Ehre werth gehalten wurden V. 605. ff. der Juden ihre Ältesten waren zweyerley Art V. 608. in wiefern Timotheus wider einen Ältesten eine Beschuldigung annehmen dürfen oder nicht V. 610. (1128)
- Aeon**, was die Heiden dadurch verstehen V. 150
- Aesculapius**, warum er Gortynius genennet worden V. 829. (1541)
- Aether**, ist die Weltluft, und nicht mit der elementarischen zu verwechseln VI. 18. (19)
- Agapae**, Liebesmahle der Alten, wenn sie gehalten wurden IV. 279
- Agonothetae**, was ihr Amt bey den Kampfspielen war VI. 564. (1056)
- Albinus**, ein jüdischer Landvogt, drückt die Juden hart V. 437
- Alexander**, Aufruhr wider denselben zu Ephesus V. 500
- Alexan-**

Der merkwürdigsten Sachen.

Alexander, der Kupferschmidt, leidet Schiffbruch am Glauben V. 532. wird dem Satan übergeben V. 533. 756. Pauli Klage über denselben V. 755

Alexander von Alexandrien, ob er Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer halte VI. 9

Alexandrien, ob Marcus daselbst das Evangelium zuerst verkündigt habe VI. 5. (10)

Alle, verschiedene Bedeutungen, in welchen dieses Wort genommen wird IV. 538. (1101). warum nicht alle selig werden, da sich doch Christus selbst für alle zur Lösung gegeben hat V. 540

Allerheiligste, siehe Heilige der Heiligen.

Almosen, wurden für die Heiligen in Judäa gesamm- let IV. 446. insonderheit in Galatien und zu Corinth IV. 347. was Paulus für Regeln dazu vorgeschrieben IV. 447. ff. Bewegungsgründe für die Corinthier, reichliche Almosen zu sammeln IV. 569. 577. ff. sollen mit freudigem Herzen gegeben werden IV. 581. Nutzen, den man davon zu erwarten hat IV. 582. am Almosengeben hat Gott einen Wohlgefallen VI. 637

Almosengeben, ob es vom Tode erlöse V. 633. (1181) Altar, wer an demselben dienet, soll sich auch davon nähren IV. 203. Erklärung der Redensart: in der Gemeinschaft des Altars sehen IV. 239. (539). VI. 629. was durch den Altar der Christen, und durch das Essen von demselben verstanden werde VI. 629. (1194). 630. 631

Alte der Tage, was durch diese Benennung Gottes angedeutet werde V. 451

Ambrosius von Medland, hält Paulum für den Ver- fasser des Briefes an die Hebräer VI. 12

Amen, ist ein Wort der Bestimmung und des Wun- sches IV. 354. VI. 649. bey was für Gelegenheiten dasselbe gebraucht wurde IV. 354. VI. 649

Ampilochius von Lycanien, schreibt Paulus den Brief an die Hebräer zu VI. 12

Ampitheater, wer das zu Cäsarea errichtet habe VI. 559. imgleichen das zu Jerusalem VI. 560

Anagnosten, was dieses ehemals vor Leute gewesen V. 591. (1094)

Ananus, der Hohepriester, verfolget die Christen aufs grausamste VI. 468. (865)

Anathema, was dieses Wort bezeichne IV. 462 inen die Juden so nenneten IV. 462

Anzyra, eine berühmte Stadt in Galatien IV. 675

Andronicus, war ein Mitgefangener des Apostels Pauli V. 884

Anfangsgründe, die ersten des Wortes Gottes, was dadurch verstanden werde VI. 232. 233

Anicetus, Bischoff von Rom V. 636

Anrufung Gottes, ist nicht an einen gewissen Ort gebunden IV. 31

Antichrist, verschiedene Meynungen von demselben, wer er sey V. 434. ff. 443. ungerimeite Meynungen seiner Anhänger V. 448

Anziehen des neuen Menschen, was dadurch ver- standen werde V. 226

Apollos, ob er zu Ephesus in der Synagoge jemals geprediget habe V. 493. 847. weitere Nachricht von ihm V. 847

Apostel, wenn sie mit den Propheten zugleich ge- nannt werden, stehen denselben gemeinlich voran IV. 1. wie die Propheten des N. T. von den Aposteln zu unterscheiden IV. 1. (1). worinn ihre Vorzüge vor den siebenzig Jüngern bestehen IV. 2. ff. warum ihrer eben zwölf, und nicht mehr oder weniger gewesen IV. 10. 11. ob sie die zwölf Erzväter des neuen Bundes haben vorstellen sollen IV. 12. wie Paulus zu ihnen hinzugehan worden IV. 13. was für Sünder zu strafen sie die Macht gehabt haben IV. 112. was eigentlich für Leute durch die Apostel verstanden werden IV. 313. 314. wer durch die beyden Wörter: eure Apostel, verstanden werde V. 76. Anmerkung über das Wort Apostel überhaupt V. 77. warum sich Paulus nicht in allen Briefen einen Apostel genannt habe V. 8. 9. 136. Absichten der ketzerischen Apostel V. 277. wie viel Apostel der Beschneidung, und wie viel Heidenapostel gewesen V. 283. konnten nicht Wunder thun, wenn sie wollten V. 615. zween Gründe, oder zwo Quellen der Wirkung in ihnen V. 644. ob sie allein die Macht gehabt haben, andern die Wundergabe mitzutheilen V. 669. (1224). warum Paulus Jesum den Apostel nennet VI. 148. (205)

Apostelamt, zum Beweise desselben gehörete, daß die Apostel Jesum selbst gesehen hatten IV. 3. 196. daß sie ihres Bestellung und Sendung allein, und geradesweges von Gott selbst hatten IV. 6. daß ihnen der heilige Geist eingab, was sie reden und schreiben sollten IV. 7. daß ihr Verus und Amt nicht auf gewisse Länder oder Oerter eingeschränkt war, sondern sich über alle Länder, wo der Herr sich eine Kirche versammelte, überhaupt erstreckte IV. 8. daß sie große und entzückende Wunderwerke thun konnten IV. 9. daß sie die Lasterer Jesu Christi und seines Evangelii exemplarlich strafen konnten IV. 9. daß sie die Menge der geistlichen Gaben in vollem Maaße besaßen, da die andern Diener des Evangelii nur mit einer oder der andern ausgerüstet waren IV. 10. Paulus erweist das Ansehen seines Apostelamtes IV. 586

Apostel der Heiden, waren Paulus und Barnabas V. 541

Apostelgeschichte, um welche Zeit sie sich endige V. 642

Aquila, warum er mit seiner Frau Priscilla aus Ita- lien nach Corinth entwichen IV. 459

Archonten, wessen Stelle sie vertraten IV. 668. (1414)

Anderes Register

- Aretas**, Statthalter in Damascus, will Paulum gefangen nehmen, der ihm aber entgeht IV. 619. was dieser für ein Aretas gewesen IV. 619. (1322)
- Arbeiter** sind ihres Lohnes werth V. 609
- Arcaadius**, Kaiser, vertheilt das morgenländische und abendländische Kaiserthum unter seine beyden Söhne V. 438
- Archippus**, ob er Bischoff zu Colossen gewesen V. 249
- Arifarchus**, was er Paulo vor Dienste gethan V. 243. Aufrühr wider denselben zu Ephesus V. 499. weitere Nachricht von ihm V. 884. 885
- Ariforeles**, warum er den Tod für das allererschrecklichste gehalten V. 675
- Arme**, warum ihnen Gott das Evangelium verkündigen lassen V. 334
- Armillus**, was die Juden darunter verstehen V. 441
- Artha** war bey den Lateinern, eben das, was *ἀρχαίοι* bey den Griechen war IV. 817. 818. (1737)
- Arrianer** halten den Brief Pauli an die Hebräer nicht für ächt VI. 50
- Artemas**, wem er sich zu Paulo gefüget V. 780. fernere Nachricht von ihm V. 846
- Asa**, richtige Bedeutung dieses hebräischen Wortes VI. 654. 655
- Asa chail**, wie oft diese hebräischen Worte gebraucht werden, und was sie eigentlich bedeuten VI. 655
- Asche**, von der jungen Kuh, wurde zum Reinigungswasser gebraucht VI. 383
- Athanasius von Alexandrien**, erkennet den Brief an die Hebräer für Pauli Werk VI. 9. ob er der Verfasser der Synopsi Scripturae sey VI. 9
- Athletae** bey den Griechen, wovon sie sich enthalten mußten IV. 214
- Auferstehung der Todten**, daran zweifelten viele IV. 374. 384. 388. andere sagten: sie wäre schon geschehen IV. 384. 385. was für Todte vor Christo auferstanden IV. 392. was Paulus durch die erste Auferstehung verstehe IV. 394. 395. mit was für einem Leibe wir auferstehen werden IV. 417. 418. 420. 441. 530. Gründe, womit die Auferstehung besritten worden, und deren Widerlegung IV. 418. ff. was die Auferstehung der Gerechten sey IV. 424. ob die Lehre von der ersten und zweiten Auferstehung eine Sabel sey IV. 440. ob die Gottlosen in der Auferstehung unsterbliche Leiber haben werden IV. 535. dieselbe hielten die Heiden für ein unmögliches Ding V. 337. (668). wie es bey derselben zugehen werde V. 341. ff. und wie weit sie aus dem Lichte der Natur bekannt sey V. 676. (1236). was Hymenäus und Philetus davon gelehrt V. 692. 699. Marcions und anderer Meynung von derselben V. 700. die Lehre davon ist eine von den ersten Grundlehren des Christenthumes VI. 248. 251. die Sadducäer läugneten dieselbige
- VI. 546. (1017). was durch die bessere Auferstehung verstanden werde VI. 557
- Aufgenommen** seyn, was diese Redensart bedeute V. 571
- Aufhebung der Hände** bey dem Gebethe, ist eine sehr alte Gewohnheit V. 544
- Auflegung der Hände**, was Paulus dadurch verstahe VI. 247. (380)
- Aufseher**, was es für Personen ehemals gewesen V. 516. (940). wie sie beschaffen seyn mußten V. 553-555
- Augustinus aus Africa**, erkennet den Brief an die Hebräer für Pauli Arbeit VI. 14
- Augustulus**, war der letzte morgenländische Kaiser V. 438
- Auserwählte**, sind nicht zur ewigen Seligkeit absolute prädestinirt IV. 305. (691)
- Ausrecken** oder **austrecken**, eine Art von Marter oder Peinigungen VI. 545

B.

- Babel**, warum die Sprache daselbst die chaldäische genannt werde VI. 33
- Bald**, dieses Wörtlein zeigt keine gewisse Zeit an IV. 662. (1413)
- Bande**, was Paulus durch seine Bande verstahe V. 21.
- Barak**, wird seines Glaubens wegen gerühmet VI. 541
- Barathron**, war der Name eines Gefängnisses in Athen IV. 614
- Barbar**, barbarisch, Herleitung und eigentliche Bedeutung dieser Worte IV. 347. (768). 348. 357
- Barbarn**, wen die Römer so nannten V. 226. 676. (1236)
- Barmherzigkeit**, was dadurch verstanden werde V. 683
- Barnabas**, ist niemals ein eigentlich so genannter Apostel gewesen IV. 669. ob der Brief desselben ächt sey oder nicht V. 645. demselben wird von einigen der Brief an die Hebräer zugeschrieben VI. 2. 50. ob er eher, als Paulus, nach Rom gekommen, und daselbst eine Gemeinde aufgerichtehabe VI. 649
- Basilius**, Bischoff in Cappadocien, ob er Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer halte VI. 10. 11
- Bänche**, faule, dafür werden die Erctenser erklärt V. 805
- Baum**, der verbotene, warum Adam davon gegessen V. 549
- Bäume Gottes**, was dadurch verstanden werde IV. 566
- Becher der Danksagung**, oder der Kelch bey dem heiligen Abendmahle, Pauli Lehre davon IV. 235. f. die Juden nannten ihren Passabecher den **Becher** der

Der merkwürdigsten Sachen.

- der Segnung IV. 235.** der **Becher des Herrn**, wird dem **Becher des Teufels** entgegen gesetzt IV. 242. was ehemals der **Becher der guten Gottheit** genennet wurde IV. 242. (547)
- Bedienung des Befehzes**, warum sie die **Bedienung des Todes** genannet werde IV. 504
- Bedrückungen**, was dadurch verstanden werde V. 400
- Bekehrung**, Kennzeichen der wahren IV. 562. welcher Menschen ihre unmöglich sey VI. 255-263
- Bekehrung des Sünders**, was die **Grade Gottes** dabey thue IV. 650 ff.
- Belial**, ist ein allgemeiner Name aller falschen Götter IV. 553. wird sonst auch **Beliar**, **Belhor**, **Belvor** und **Belias** geschrieben IV. 553
- Berge**, ob **Gregorius Thaumaturgus**, durch den Glauben einen Berg versetzt habe IV. 322
- Beruf**, ein jeder bleibe in dem, darinne er berufen ist IV. 163
- Berufen seyn**, was dadurch angezeigt werde IV. 51. (75)
- Beschneidung**, dieselbe gilt weniger, als die Beobachtung der Gebote Gottes IV. 163. warum sich, nach einiger Meinung, die neubekehrten Christen aus dem Heidenthume sollten beschneiden lassen IV. 784. 785. 857
- Besseres**. Was durch das **Bessere** verstanden werde, welches Gott den Gläubigen im neuen Testamente verheißen hat VI. 555. 602
- Bethen**, wie das zu verstehen sey, wenn es heißt; **Bethet** ohne Aufhören V. 370. 371. die Männer sollen an allen Orten bethen V. 542. siehe auch **Gebeth**. **Bethen** sollen wir für einander VI. 639. 640
- Besteuer für die Armen**, siehe **Almosen**.
- Bezer**, Lage dieser jüdischen Freystadt VI. 285
- Bild Gottes**, in wie fern Christus dasselbe genannet werde V. 145. 146
- Bischoff**, wenn dieser Titel aufgenommen, und was er eigentlich bedeutet habe V. 10. 516. (940). 781. (1444). VI. 638. (1211). wird zuweilen mit dem Worte **Aeltester** ohne Unterschied gebraucht V. 552. VI. 638. sie waren den grimmigsten Verfolgungen ausgesetzt V. 788. soll eines Weibesmann seyn V. 799. wie seine übrige Haushaltung beschaffen seyn solle V. 799
- Blut der Stiere und Böcke**, half zu den Israeliten, sie von ihren Unreinigkeiten zu reinigen VI. 383 f. 422. Christi Blut aber ist viel vortheilhafter VI. 384. ohne Blutvergießung geschähe keine Vergebung VI. 403. 405. was durch das Kommen zu dem Blute der Besprengung angedeutet werde VI. 602
- Blutschänder**, was es mit dem zu Corinth vor eine Beschaffenheit gehabt habe IV. 114 ff.
- Bosheit**, was dadurch verstanden werde V. 223
- B. C. VI. Band.**
- Brand**, der kalte, besondere Beobachtung bey demselben V. 698
- Briefe falsche**, vom **Apffel Paulus** wurden ferum getragen V. 417. wie sich **Paulus** gegen dieselben verwahret V. 417
- Briefe Pauli an die Corinthen**, wie viel er deren an sie geschrieben IV. 24. 25. Hauptabsicht des ersten Briefes IV. 27
- Brod**, das gesegnete im heiligen Abendmahl, ist die **Gemeinschaft des Leibes Christi** IV. 236. 237
- Bruder**, verschiedene Bedeutung dieses Wortes V. 329. (653)
- Brüder**, was **Paulus** unter diesem Worte verstehe IV. 670
- Brustharnisch** des christlichen Kriegsmannes, vornehmstes Stück desselben V. 356
- Brustharnisch der Gerechtigkeit**, was dadurch verstanden werde IV. 911. 912
- Buch**. Erklärung der Redensart: im Anfange des Buches VI. 431 f.
- Buch des Lebens**, was dadurch verstanden werde V. 114. was in das **Buch des Lebens** eingeschrieben seyn heiße V. 114. (2503)
- Bücher der Alten**, waren von zweyerley Gestalt V. 754
- Buchstabe**, dadurch versteht **Paulus** das **Gesetz** IV. 502. in wieweß der **Buchstabe** tödtet IV. 503
- Buchstaben**, hebräische, deren Verwechslung geht sehr leicht an VI. 428 f.
- Bund**, der alte, in wie fern er so genannet werde VI. 352
- Bund**, der ewige, was dadurch verstanden werde VI. 643. 644
- Bund**, der neue, den Gott aufzurichten verprochen hat, was dadurch verstanden werde VI. 344
- Bund und Zeugniß** sind einerley VI. 365
- Bundeslade**, dieselbe fehlte in dem zweyten Tempel VI. 362. wo sie hingekommen VI. 362. was in derselben verwahret worden VI. 362. 363
- Buße**, wer zu derselben nicht erneuret werden könne VI. 170. (247)
- Buthus**, was für ein Ort dadurch angezeigt werde IV. 614. (1305)

C.

- Cabbala**, Herleitung dieses Wortes V. 210. (444)
- Cabbalisten**, dieselben breiten sich weit aus V. 212. (450)
- Cäsar**, (**Julius**) ob er eine Pflanzstadt zu **Pülippi** angelegt habe V. 3. 4
- Cäsaren**, daselbst geschähe die erste **Bekehrung** gottesfürchtiger Heiden V. 769. daselbst richtet **Herodes** ein Amphitheater auf, und hält dem **Kaiser** zu Ehren **Bettläufe** VI. 559
- Cäsarinus**, **Helius**, ein lasterhafter Statthalter des **Kaisers Nero** in **Rom** V. 657
- Q 9 9 9
- Cain**,

Anderes Register

- Cain**, warum sein Opfer Gott nicht angenehm gewesen VI. 492
- Cajus** oder **Cajus**, ein Aeltester der Kirche zu Rom, hält den Brief an die Hebräer nicht für Pauli Arbeit VI. 6
- Caligula**, ob er das Kind des Verderbens sey V. 395. (760)
- Callimachus**, ob er ein Eretiker gewesen V. 804
- Canon**, der fünf und achtzigste apostolische erkennt den Brief an die Hebräer für Pauli Arbeit VI. 14
- Carpocrates**, ob er zur Aufrichtung der Secte der Gnostiker Gelegenheit gegeben habe V. 636
- Carthago**, die Kirchenversammlung daselbst erkennt Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 14
- Cataphrygen**, eine Art Ketzer V. 582
- Cerintbus** behauptet die Nothwendigkeit der Beschneidung für die Heiden, welche zum Christenthume übergetreten waren IV. 611. worinne seine Ketzerey überhaupt bestanden habe V. 150. 187. 199
- Cestius Gallus** wird Landpfleger in Syrien V. 654.
- Chachamim**, nenneten die Juden ihre weisen Männer IV. 46
- Chagiga**, der große Festtag der Juden, welchen Tag er gefeyert worden IV. 393
- Chagigab-Succoth**, oder das Fest der Decken, war das Lauberhüttenfest IV. 219
- Chaldäische Sprache** wird die von Babel genennet VI. 33
- Cherubinen der Herrlichkeit**, warum sie so genannt werden VI. 365. waren Sinnbilder der Engel VI. 365. ihre Gestalt VI. 365. ob die mosaïschen Cherubim eine andere Gestalt haben, als des Ezechiels seine VI. 365. (650). 366. (651)
- Chloe**, ob es der Name einer Person oder eines Ortes sey IV. 37
- Chonae**, hieß ehemals Colosse V. 133
- Christen**, die ersten werden vom Ananus heftig verfolgt VI. 468. (865). woher ihre große Armuth gerühret habe VI. 470. (868). grausame Martern, die ihnen angethan worden V. 655. haben hier keine bleibende Stadt, sondern suchen die zukünftige VI. 635.
- Christus** ist von dem heiligen Geiste nicht getheilet IV. 39. wie ihn die ersten Kirchenväter von Gott dem Vater unterschieden IV. 862. Beweis seiner Gottheit IV. 186. 230. ob er auch für diejenigen gestorben, welche ewig verloren gehen IV. 192. wird von den Juden mit schimpflichen Namen beleyet IV. 292. ob und wo die Schrift vorher sage, daß Christus am dritten Tage auferstehen werde IV. 378. Gedanken über seine Erscheinung vor den fünfshundert Jüngern IV. 379. ob er dem Jacobus allein nach seiner Auferstehung erschienen sey IV. 381. einer der allerwichtigsten Beweise von seiner Hoheit, als Gottes Sohn IV. 387. was daraus folgte, wenn man nicht glaube, daß er auferstanden sey IV. 389. was für Todte vor Christo auferwecket worden IV. 392. ob sein Leib wirklich aus der Maria gewesen IV. 434. was das heiße, in Christo seyn IV. 684. 838. V. 866. ob er der Geseßgeber des sinaitischen Geseßes gewesen ist IV. 724. (1529). was denselben in der Taufe anzusehen heiße IV. 733. (1552). Lehre von seinem Niedersteigen (Höllenfahrt) IV. 865. 866. Erklärung der Redensart: **Christum durch Leid und Dank predigen** V. 23. 24. 27. wer denselben aus Liebe verkündigt habe V. 26. was um seiner willen leiden, heiße V. 39. in wiefern er erhöht werden konnte V. 60. und in wiefern er das Bild des unsichtbaren Gottes genennet werde V. 145. ist der Erstgeborne aus den Todten V. 151. sein menschlicher Leib war nicht ein Leib zum Scheine V. 158. sondern ein wahrhafter menschlicher Leib V. 337. in Christo sterben, was das heiße V. 339. er ist im Fleische geoffenbaret V. 570 f. in wiefern er ein wenig geringer gemacht worden, als die Engel VI. 120. 121. 123. warum er der Erstgeborne unter vielen Brüdern genennet werde VI. 133. warum er unser Bruder heiße VI. 143. (198). seine Versuchung vom Teufel gehört zu seinen Leiden VI. 145. wird mit Mose verglichen, und seine großen Vorzüge vor demselben gemessen VI. 152 ff. seine Gottheit wird von den Socinianern angefochten VI. 154. 335. wird nicht der lebendige Gott genannet, wohl aber der Sohn des lebendigen Gottes VI. 167. (241). wenn er in seine Ruhe eingegangen VI. 195. er ist der große Hohepriester, der durch die Himmel gegangen ist VI. 206. 320. hat Mitleiden mit unsern Schwachheiten VI. 207 f. bittet für uns VI. 322. war ohne Sünde VI. 208. ob er in seinem Tode ein Priester gewesen VI. 218. 320. (539). ist ein Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks VI. 219. (322). 231. 316 f. er war kein Priester nach dem Geseße des fleischlichen Gebotes VI. 305. Vorzug seines Priesterthumes vor dem aaronischen VI. 316. 328. er hatte nicht nöthig für seine eigenen Sünden zu opfern VI. 327. 329. ob er allein für den Himmel ein Hohepriester sey VI. 330. heißt ein Diener des Heiligthumes VI. 331 ff. ist durch sein eigen Blut einmal in das Heiligthum eingegangen VI. 381. wie seine andere Erscheinung oder Zukunft beschaffen sey werde VI. 413. Nothwendigkeit und Vortrefflichkeit seines Opfers VI. 413-440. [er kam Gottes Willen zu thun VI. 433 f.] hat mit einem Opfer in Ewigkeit vollendet alle, die geheiligt werden sollen VI. 438. 439. warum er außerhalb des Thores gelitten VI. 633
- Chrysofomus** von Constantinopel, hält den Brief an die Hebräer für Pauli Arbeit VI. 14

der merkwürdigsten Sachen.

- Elicken**, heißt iho Caramania IV. 684
Claudia, war dieselbe gewesen V. 763
Claudius, Kaiser, giebt zween Befehle zum Vortheile der Juden V. 437
Clemens, Urtheil von desselben Briefe an die Corinthher V. 646
Clemens, wer der zu Philippen gewesen sey V. 113. 776. ob er bischöfliche Gewalt gehabt V. 786
Clemens der Alexandriner, hält Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 5. 7
Clemens der Römer, demselben schreiben einige den Brief an die Hebräer zu VI. 2. ob er von Paulo in seinem ersten Briefe an die Corinthher angeführet werde VI. 3. 4
Cleopatra, eine Frau von bösem Rufe V. 654
Clinic, dieselben verschoben ihre Taufe bis zum Tod- bette IV. 406
Cnossus, eine große Stadt in Creta V. 797
Colosse, wo dieser Ort gelegen V. 133. 137. 851. hieß nachher Chonae V. 133. war die Hauptstadt in Phrygien V. 133
Colosser, an dieselben schreibt Paulus einen Brief V. 133. welcher mit dem an die Epheser durchgehends eine große Gleichheit hat V. 137. ob sie vom Paulo selbst, oder vom Epaphras befehret worden V. 138. 140. der Brief Pauli an dieselben sollte auch von der Gemeine in Laodicea gelesen werden V. 247
Comissiones, was dadurch verstanden werde V. 355. (708)
Konstantin, Kaiser, was er der christlichen Kirche für Nutzen geschaffet V. 438
Corinth, eine der vornehmsten Städte in Achaja IV. 24. 29. daselbst gieng es sehr üppig zu IV. 24. 639. wie viel Paulus Briefe an die Gemeine daselbst geschrieben habe IV. 24. 25
Corinthher, warum Paulus anfänglich mit ihnen, als mit Kindern, umgehen müssen IV. 79. bekommen von demselben einen Verweis, wegen des Bluschänders, den sie unter sich gebudet IV. 116 ff. ob der erste Brief Pauli an die Corinthser eher, als eines von den Evangelien geschrieben worden IV. 273. 466. von woher er geschrieben worden IV. 462. und wo und wenn der andere geschrieben worden IV. 466. 469. Paulus warnet sie, sie sollten sich nicht von falschen Aposteln oder Verfährern irre machen lassen IV. 599. 600. was er ihnen dabey vortructet IV. 608. deren große Liebe zu Paulo wird gepriesen IV. 747. 748
Cosibarus, bekömmt von seiner Frau, Salome, einen Scheidebrief IV. 152
Crenidä, siehe Cronides.
Creta, Lage und Fruchtbarkeit dieser Insel V. 772. 788
Creter von Palästina, waren berühmte Bogenschützen V. 773. (1434). ihr über Ruf V. 774. ob sie eine phönische Pflanzung gewesen V. 774. (1435). werden für Lügner gescholten V. 804. 805. und für faule Mäuche V. 805
Crispus, wird von Paulo selber getauft IV. 40
Cronides oder **Crenidä**, war der ehemalige Name der Stadt Philippi V. 3
Cydonia, eine große Stadt in Creta V. 797
Cymbel, was es für ein Instrument gewesen IV. 320
Cyrcillus von Jerusalem, hält Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 19
- D.**
- Dämonen** der Heiden, waren nichts anders, als die Teufel V. 579
Dalmatien, was es für eine Provinz sey V. 751
Dankopfer, wie es bey denselben gehalten wurde IV. 238
David, was die Worte: aus dessen Saamen seyn, bedeuten V. 690. (1264). war ein Mann nach dem Herzen Gottes VI. 541. ob er das Volk von Nabba in Stücken habe zerfagen lassen VI. 549. (1020)
Dejoces, König der Meder, läßt Ecbatana bauen V. 611
Demas, verläßt den Apostel Paulus V. 246. 750. 885. ob es eine Verkürzung von dem Namen Demetrius sey V. 583
Demetrius, machet kleine silberne Tempel der Diana, und erregt einen Aufruhr wider Paulum V. 499
Demurgus wurde der heidnische Welterschöpfer genannt IV. 185. (362)
Demuth, worinne dieselbe bestehe V. 227
Diaconen, was dieses für Personen in der ersten Kirche gewesen, und worinne ihr Amt bestanden habe V. 558. (1034). 562. sollen eines Weibes Männer seyn V. 561
Diaconinn oder **Diaconissinn**, was zu einer erfordert wurde, und wie alt sie seyn mußte V. 599 ff. 601. (1110)
Diana, Nachricht von dem Tempel derselben zu Ephesus V. 498. 499. sie wurde von den Ephesern *artem* genannt V. 507. (931)
Dii cabiri, waren die großen und vornehmsten Götter der Heiden V. 270. wo dieselben verehret wurden V. 820. (1523)
Diospolis hieß vormals Laodicea V. 166
Dispensatores, was es ehemals für Leute gewesen IV. 736. (1556)
Disteln, wer dadurch verstanden werde VI. 268. deren Ende ist die Verbrennung VI. 270
Doceten, was diese Secte gelehret V. 692
Dogmatifiren, was dieses Wort anzeigen V. 208
Donner, derselbe wird Gottes Estimme genannt VI. 106. (139)
Dorn (Wafel) im Fleische, was Paulus dadurch verstehe IV. 628. 630. (1341)

Anderes Register

- Dornen**, was dadurch verstanden werde VI. 268.
 deren Ende ist die Verbrennung IV. 270
- Dortas**, ein jüdischer Aufseher V. 435
- Draußen seyn und Drinnen seyn**, Erklärung dieser Lebensarten IV. 127
- Dreschen**, dasselbe verrichteten die Alten mit Ochsen IV. 200. V. 608 f.
- Drohungen**, warum sie geschehen, und wie sie einzurichten IV. 908
- Durch und in** werden oft eines für das andere gebraucht VI. 54. fernere Bedeutung desselben VI. 62
- Dydimus von Alexandrien**, hält den Brief an die Hebräer für Pauli Arbeit VI. 12
- E
- Ebnitonit**, worinne derselben Irrthum bestanden V. 422. ob sie Samariter gewesen IV. 705
- Ecbatana**, Erbauung dieser Stadt V. 611
- Edele**, warum ihrer nicht viele berufen worden IV. 54
- Ehe**, die andere, ob sie Paulus verbiete V. 554. (1023). wurde vor langen Zeiten schon von einigen verworfen V. 579 f. 582. insonderheit von den Gnostikern V. 605. Erklärung der Worte: die Ehe ist, oder sey ehlich unter allen VI. 619 f. ist den römisch catholischen Geistlichen verboten VI. 619
- Ehebette** soll unbesiekt seyn VI. 619 f.
- Ehebrecher**, dieselben wird Gott richten VI. 619. 620
- Ehebruch**, worinne derselbe bestche VI. 620
- Ehen der Juden mit heidnischen Weibern**, wie sie angesehen wurden IV. 158
- Eid**, derselbe ist von einer sittlichen Natur, und Gott hat ihn selber befohlen VI. 282. zweyerley Arten denselben zu thun V. 387. machet ein Ende alles Haders VI. 282. Art und Weise, wie der Eid bey den Juden gethan wurde VI. 282. was der Hohepriester am großen Versöhnungstage für einen Eid ablegen müssen VI. 316
- Eilftausend Jungfern**, deren Geschichte V. 760
- Einem**. Wer durch diesen Einen Hebr. 2, 10. verstanden werde VI. 132
- Eingebung**, apostolische, Abhandlung von derselben V. 637 ff.
- Eingebung der heiligen Schrift**, wie weit sie sich erstreckt V. 733. 734
- Eingeweide**, bedeutet zuweilen eine zärtliche Zuneigung IV. 551
- Einige**, verschiedene Bedeutung dieses Wortes V. 575
- Einigkeit**, Ermahnung zu derselben V. 40 f.
- Einigkeit des Geistes**, was Paulus darunter versteht IV. 860
- Einsetzungen**, was Paulus dadurch verstehe V. 457. 473. (895)
- Eitel**, Bedeutung dieses Wortes; wenn es auf Gottes Befehle gezogen wird V. 274
- Eitelkeiten**, werden im alten Testamente oftmals die heidnischen Götter genannt IV. 873
- Elesinina Sacra**, warum sie bey Nacht gehalten wurden IV. 890
- Elias**, erwecket, zu Sarepta, einer Witwe Sohn vom Tode VI. 545
- Elisa**, erwecket einer Sunamitinn Sohn vom Tode VI. 545
- Elohim**, ob dieses Wort allezeit die Engel bedeute VI. 87. ist einer von den Namen Gottes VI. 120
- Embryonatus animarum** V. 831. (1545)
- Engel**, was für welche durch diejenigen verstanden werden, um deren willen die Weiber eine Nacht auf dem Haupte haben sollten IV. 261. (594). ob etwa Jünglinge darunter zu verstehen IV. 262. was durch ihre Sprache verstanden werde IV. 318. wie sie einander ihren Willen und ihre Gedanken mittheilen IV. 319. wer ihre Sprache soll verstanden haben IV. 324. ob durch dieselben die Welt erschaffen worden V. 179. sind nicht anzubethen V. 203. 234. Gedanken über die sieben, die vor Gott stehen V. 612. wer durch die auserwählten Engel verstanden werde V. 612. ob und wie fern sie an der Geseßgebung Theil gehabt VI. 73. 113. ob die Engel von den Juden gottesdienstlich verehret worden VI. 75. (95). Erklärung der Worte: er machet seine Engel Geister, und seine Diener eine Flamme des Feuers VI. 88. sie erscheinen bisweilen in feurigen Gestalten VI. 89. wie sie den Heiligen dienen VI. 100. sind aller Ehrerbietung, aber keiner Anberuhung würdig VI. 100. was sie bey der Gebung des Geseßes zu thun gehabt VI. 103. 105. 113. ob und wie fern ihnen die Welt unterworfen worden VI. 113. (149). 117. wenn ein Engel erschienen, ob sich auch allemal die Schemina habe sehen lassen VI. 115. (151). ob über jedes Volk ein Engel geseßet worden VI. 116. (153). wer der Engel des Todes genannt werde VI. 138. warum Christus nicht die Engel, sondern den Saamen Abrahams angenommen habe VI. 141. ob ihnen zuweilen der Name Jehovah beygelegt werde VI. 617. werden unter menschlicher Gestalt beherberger VI. 618
- Engel des Satans**, der Paulum mit Füßten schlug, was dadurch verstanden werde IV. 628 ff.
- Engel des Todes**, Lehre von demselben IV. 517
- Engelungen**; mit denselben reden, ist ein sprichwörtlicher Ausdruck IV. 319. (717)
- Enoch**, warum ihn Gott lebendig gen Himmel genommen VI. 494. 495. (931). verschiedene jüdische Abbildungen von ihm VI. 498
- Enosch**, was es eigentlich für einen Menschen bedeutet VI. 120
- Ensofph**, was dadurch verstanden werde V. 153. (321). 190. (396). 537. (993). 639. (1175)
- Ent,

der merkwürdigsten Sachen.

Enthauptung, dieselbe gehörte unter die Vorzüge der römischen Bürger V. 660

Entleidet werden, heißt so viel als sterben IV. 531

Epaphras, kurze Nachricht von demselben V. 134. 138. 140. 170. 883. wird nach Rom gesandt V. 777. griff die Colosser V. 245. ob er Bischoff von Colossen gewesen V. 245. warum er zu Rom gefangen gesetzt worden V. 884

Epaphroditus, überbringt den Brief Pauli an die Philipper V. 7. als er von ihnen mit einem Geschenke an dieselben war geschickt worden V. 9. ob er Bischoff zu Philippi gewesen V. 10. wird den Philippern von Paulo bekens empfohlen V. 76 ff. ob er mit dem Epaphras einerley Person sey V. 883

Ephefer, waren dem Aberglauben und teuflischen Künsten sehr ergeben IV. 789. woher Paulus den Brief an sie geschrieben habe, und in welchem Jahre IV. 791. ob dieser Brief nicht vielmehr an die Gemeine zu Laodicæa geschrieben worden IV. 792. Absicht dieses Briefes IV. 792. 793. seine große Gleichheit mit dem Briefe an die Colosser IV. 800

Ephesus, war die Hauptstadt von Kleinasien IV. 789. und voller Weltweisen 789. (1678). hier war auch eine von den sieben Gemeinen, deren in der Offenbarung Johannis gedacht wird IV. 790. von wem die Gemeine daselbst gepflanzt worden V. 493

Epheerum von Syrien, erkennet Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebræer VI. 10

Epistulaer, ihr vornehmster Grundsatz IV. 474

Epimenides, Nachricht von demselben V. 804

Epiphanius, hält Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebræer VI. 10

Erastus, vor derselbe gewesen V. 761

Erbe, dessen Zustand Zeit während seiner Minderjährigkeit, oder, so lange er unter den Vormündern ist IV. 735. 736. bedeutet zuweilen so viel als Herr V. 148. wo es Herr von allem bedeute VI. 58. einen zum Erben einsehen, was das sagen wolle VI. 59. (73). Erben Gottes werden die Christen genannt VI. 60

Erbe, das ewige, was dadurch verstanden werde VI. 393

Erde, was durch die gute verstanden werde VI. 267

Erhören, wenn es soviel als erlösen bedeute VI. 224

Erkennen, bedeutet öfters so viel, als, billigen oder für gut erkennen IV. 182

Erkenntniß, was Paulus dadurch verseye IV. 333. 344 f.

Erleuchten. Ob derjenige, der einmal erleuchtet worden, wieder aus der Gnade fallen könne VI. 258. (403)

Erneuerung zur Buße, bey wem dieselbe nicht statt habe VI. 170. (247). 256 ff. ist ein Werk des heiligen Geistes VI. 262

Erstratus, steckt den Tempel der Diana zu Ephesus in den Brand V. 498

Erstgeborene, dadurch wird Christus gemeynet VI. 85. 133. Erklärung der Redensart: den Erstgeborenen in die Welt einführen VI. 86. (105)

Erstgeburt, war ein Zeichen der Herrschaft V. 148. (312). VI. 586. ob dem ältesten Sohne das Priesterthum gehörte VI. 587

Ertheilungen, was dadurch verstanden werde VI. 113

Erzväter, segneten ihre Kinder, gewöhnlicher Weise, kurz vor ihrem Tode VI. 524

Esau, soll in einem Tage fünf Uebertretungen begangen haben VI. 586

Esaterici, was für Leute dadurch verstanden werden IV. 183. (359)

Esäter, ob sie Christen gewesen V. 583

Esener, wie sie gegen ihre Weiber und Kinder gesinnt gewesen V. 718. (1322). 722. (1322)

Eubulus, wer derselbe gewesen V. 762

Eusebias von Cæsareen, ob er Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebræer erkenne VI. 9

Evangelisten, wer eigentlich dadurch verstanden werde IV. 857. V. 650. imgleichen durch das Werk eines Evangelisten V. 742. 782

Evangelium, wird das Gesetz Christi genennet IV. 779. worin es das Gesetz übertreffe VI. 112

Evangelium des Marcus, Nachricht von demselben V. 884

Evodia, deren Zwistigkeit mit der Syntyche V. 110

Ewig, bedeutet zuweilen eine bestimmte auch unbestimmte Zeit V. 621

Ezechiel, vor dessen Gesichte vor seinem dreißigsten Jahre nicht lesen durfte IV. 62

S.

Satz, Erklärung der Redensart: Ein jeglicher behalte sein Satz in Heiligung und Ehren V. 322 ff.

Saule Sische, was man dadurch anzudeuten pflege IV. 879. (1885)

Saulheit ist strafbar V. 333

Sausinius von Rom, eignet dem Paulus den Brief an die Hebræer zu VI. 13

Sechter, was für welche *ἐπιδαμνῆται* und *ἐσχατοί* genennet wurden IV. 104

Segeener, wohin die Lehre davon gehöre IV. 88. (162a). Ungrund desselben IV. 536

Selsen, der in der Wüsten giebt Wasser, daß die Israeliten trinken konnten IV. 224. warum das Wasser aus demselben ein geistlicher Trank genennet werde IV. 224. 225. ob dieser Selsen selber mit den Israeliten in der Wüsten fortgezogenen IV. 225

Sensterscheiben, woraus sie vor Erfindung des Glases gemacht worden IV. 335. (747)

Seuer,

Anderes Register

Feuer, das eines jeden Werk prüfen soll, ob dadurch das Fegefeuer zu verstehen sey IV. 88. warum Gott ein verzehrend Feuer genennet werde VI. 611. 613
Sinfterniß, bedeutet zuweilen den Zustand der heidnischen Unwissenheit V. 144. 352. auch Sünde, Unwissenheit oder Elend V. 351
Siß, ein gewisser macht süßlos und taub, wenn er angerührt wird IV. 603. (1281)
Flaminen und Flamininnen der Römer, wie sie beschaffen seyn mußten V. 601
Flamstead hat das ausführlichste Verzeichniß von den sichtbaren Sternen geliefert VI. 511
Stebungen, was dieses für eine Art von Gebethen seyn V. 534
Fleisch, das den Götzen geopfert gewesen, ob die Christen davon essen dürfen IV. 180. 183. 188. 193.
Fleisch und Geist, wenn sie einander entgegen gesetzt werden, was darunter verstanden werde IV. 768. 770. 830. V. 571. Erzählung der Werke des Fleisches IV. 772. 773
Fleischessen, dasselbe wird verboten V. 580
Fleischliche, wen Paulus durch dieselben verstehe IV. 78
Flecken, in wiefern die Weiber um derselben willen verstoßen werden könnten IV. 900. was sonst durch Flecken im figurlichen Verstande zu verstehen sey IV. 900
Florus, (Gessius) wird Befehlshaber in Judäa V. 654. 656. Bringt viel Unglück über die Juden V. 437
Soetunatus, wird von den Christen zu Corinth, an die zu Rom, geschickt IV. 458
Srau, um weßentwillen sie geschaffen worden IV. 259. warum sie eine Macht auf dem Haupte haben solle IV. 259. langes Haar ist ihr eine Ehre IV. 265
Srauen, alte, wie sie sich verhalten sollen V. 811. 812. sollen als Mütter angesehen werden V. 596
Srauenspersonen, konnten um einiger Flecken willen, die sie verschwiegen hatten, verstoßen werden IV. 900
Sremolinge, wen die Juden so nenneten IV. 844
Sremolinge, zerstreute, wer dadurch verstanden werde VI. 20
Sreundöl, was dadurch verstanden werde VI. 92. 93
Sreyheit, christliche, Ermahnung, in derselben fest zu stehen, nebst einigen Bewegungsgründen dazu IV. 758. 762
Sreystädte der Juden, deren Namen und Beschaffenheit VI. 285
Sriede Gottes, was dadurch verstanden werde V. 121. 229. (452). ob er von dem Frieden Christi unterschieden sey V. 229
Sromme, warum sie meistens in armseligen Umständen sich befinden V. 587
Srucht der Lippen, was dadurch verstanden werde VI. 636

Srüchte der Gerechtigkeit. Erklärung dieser Redensart V. 20
Sülle Gottes, deren Beschaffenheit IV. 857. was die ganze Sülle Gottes heiße IV. 857. (1829)
Surcht, wird zuweilen für Demuth genommen V. 65
Sürst der Sinfterniß, warum der Teufel so genennet werde IV. 910
Sürstenthümer, ob dadurch die guten Engel verstanden werden V. 190. (397)

G.

Gabe, Gottes unaussprechliche, was dadurch verstanden werde IV. 584
Gaben, was dadurch verstanden werde VI. 113
Gaben, geistliche, Verschiedenheit derselben, und ihr rechter Gebrauch IV. 289 ff. 295. 303
Gajus, wird von Paulus selber getauft IV. 40. Aufspruch wider denselben zu Ephesus V. 499
Galater, ob sie Celten gewesen IV. 659. (1405). 674. woher der Brief Pauli an die Galater geschrieben worden IV. 660. 661. und in was für einem Jahre IV. 662. vornehmste Absicht desselben IV. 661. 663. daß ihn Paulus geschrieben, daran ist niemals gezwweifelt worden IV. 662. ob er ihn aber mit eigener Hand geschrieben, ist noch gezwweifelt IV. 783. warum sich die bestreuten Galater, nach einiger Meynung, sollten beschneiden lassen IV. 784. ob man sich auf die Unterschrift desselben verlassen könne IV. 786
Galatien, eine Provinz in Kleinasien V. 751. wurde vorher Gallograecia genannt IV. 670
Galenus, ob er Lucas des Arztes Lehrmeister gewesen V. 246
Gastfreyheit der Alten, wesswegen sie eingeführt war V. 555. VI. 610. wird angepriesen VI. 614 ff.
Gastmable, pflegten die Heiden bey ihren Opfern zu halten IV. 180
Gaudentius von Italien, erkennet Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 13
Gebeth eines Gerechten vermag viel bey Gott V. 29. Ermahnung zu demselben V. 333. verschiedene Arten des Gebethes V. 534. man soll für jedermann bethen V. 540. (1000). Lehre der Juden von den Gebethen, wie und wo sie gen Himmel steigen V. 543. 544
Gebethe in fremden Sprachen, ob sie zu billigen IV. 350
Gebethe, öffentliche der Juden, wovon sie Gott in denselben danken IV. 734
Gebrauch einer Sache, als ob wir selbige nicht hätten, wie solches zu verstehen IV. 172
Gebrechen anderer soll man ohne Noth nicht ausbreiten V. 824
Geduld, dieselbe ist wahren Christen nöthig VI. 472
Geduld Christi, was dadurch verstanden werde V. 469
Gefangene, an welche man gedenken solle VI. 618
Gefäng

der merkwürdigsten Sachen.

- Gefängniß**, dasselbe gefangen nehmen, Erklärung dieser Redensart IV. 864
- Gefäße zur Ehre**, was Paulus dadurch verstehe V. 706
- Gefäße des Zorns**, wer dadurch verstanden werde V. 809
- Geheiligt**, heißt öfters so viel, als, von Sünden gereinigt ic. VI. 435
- Geheimniß der Ungerechtigkeit**, was dadurch verstanden werde V. 435. 436. (822)
- Geheimnisse**, was zu Pauli Zeiten dadurch verstanden wurde IV. 321. (721)
- Geißelung** bey den Juden, mit wie viel Schlägen dieselbe verrichtet wurde IV. 614. die römische Geißelung war von der jüdischen unterschieden IV. 614. geschähe auf den Rücken VI. 548
- Geist**, wann er dem Fleische entgegen gesetzt wird, was dadurch verstanden werde IV. 770. und was, durch den Geist geleitet werden, und in demselben wandeln IV. 771. worinn die Früchte des Geistes bestehen IV. 775. Erklärung der Worte: den Geist in andern auslöschten V. 574
- Geist Christi**, warum er ewig genannt werde VI. 385
- Geist Gottes haben**, in was für Verstande Paulus diese Worte brauche V. 644
- Geist**, der heilige, vortrefflicher Beweis seiner wesentlichen Gottheit IV. 71. (124). warum er ein belebender, oder lebendig machender Geist (*νεψυχω ζωοποιον*) genannt werde IV. 652. seine Einwohnung in den Christen IV. 653. wie die Früchte des heil. Geistes in uns gewirkt werden IV. 654 f. ob nicht zuweilen eine heilige Gemüthsfassung dadurch verstanden werden könne V. 681
- Geister**, was durch die Unterscheidung derselben verstanden werde IV. 302. ob die Lust voll böser Geister sey IV. 829. wer durch die verführerischen Geister verstanden werde V. 576
- Geistliche**, wen Paulus durch dieselben verstehe IV. 78. 80
- Geistliche der Griechen** dürfen nicht wieder heirathen, wenn ihnen die erste Frau gestorben ist V. 799
- Geiz**, Häßlichkeit dieses Lasters IV. 883. (1901). wird den Christen untersaget VI. 620. 621
- Geldgeiz**, wird den Christen untersaget VI. 620
- Genannt werden**, ist eben so viel, als seyn IV. 854. VI. 530
- Genealogie**, Bedeutung dieses Wortes V. 519. (949)
- Geminus**, eigentliche Bedeutung dieses Wortes V. 508. (933)
- Gerechte**, (der) dessen Gebeth vermag viel V. 29
- Gerechte**. Erklärung der Worte: der Gerechte wird aus dem Glauben leben VI. 475 ff.
- Gerechtigkeit**, kömmt nicht aus dem Gesetze IV. 727. 728. was durch die Früchte derselben verstanden werde V. 20
- Gerechtigkeit in dem Gesetze**, oder aus dem Gesetze, Erklärung dieser Redensart V. 90
- Gericht**, steht allen Menschen nach ihrem Tode bevor VI. 411. 458. wie es zu verstehen, wenn gesagt wird, die Gläubigen würden nicht ins Gericht kommen IV. 936
- Gericht**, ewiges, ist eine nothwendige Folge der Auferstehung VI. 250. 251
- Gerichtsbänke**, wie viel ihrer die Juden außer ihrem Sanhedrin annoch hatten IV. 132
- Geruch der Erkenntniß Christi**, was Paulus dadurch verstehe IV. 496
- Geruch**, wohlriechender oder süßer, von was für Opfern dieser Ausdruck gebraucht werde IV. 882
- Gesandte**, stellen die Personen ihrer Herren vor, an dem Orte, wohin sie gesendet werden IV. 916
- Geschlecht**, was die Juden unter dem Geschlechte im Himmel, und dem Geschlechte auf Erden, verstehen IV. 853
- Geschlechtsrechnungen der Juden**, darauf wurde sehr viel gehalten V. 518. 839. und warum V. 519
- Geschöpfe**, was durch die ganze verstanden werde V. 831
- Geschwätze**, eitel, was Paulus dadurch verstehe V. 516
- Gesetz**, die Juden vergleichen ihr mündliches mit dem Golde, und das geschriebene mit dem Silber IV. 86. Bedeutung der Worte: von dem Gesetze befreyet seyn, und: dem Gesetze gestorben seyn IV. 702. durch das Gesetz wird auch die Lehre des Evangelii verstanden IV. 702. (1475). von dem Fluche des Gesetzes hat uns Christus erlöset IV. 713. ob die Gerechtigkeit aus dem Gesetze sey IV. 727. 728. Erklärung des Zuchtmeisteramtes des Gesetzes IV. 730. (1542). Vergleichung des Zustandes unter dem Gesetze und der Befreyung von demselben, nebst der Folge davon IV. 735. 740. die Haushaltung des Gesetzes wurde mit der Ankunft Christi aufgehoben IV. 749. Hauptinhalt des ganzen Gesetzes IV. 767. was unter dem Gesetze seyn heiße IV. 771. was die Engel bey Geburt desselben zu thun gehabt VI. 103. 104. worinn es von dem Evangelio übertroffen werde VI. 112. welches eine Veränderung erlitten VI. 305. 307. oder gar vernichtet worden VI. 311. konnte niemanden vollkommen machen VI. 313. warum das evangelische Gesetz eine bessere Hoffnung genannt werde VI. 313. 314. was die Juden von dem mündlichen Lehren, und was sie darunter verstehen VI. 400. Erklärung der Redensart: Ich will meine Gesetze in ihre Herzen geben und in ihren Verstand einschreiben VI. 440 f.
- Gesichte**, ob und wie sie von Offenbarungen unterschieden seyn IV. 622
- Gestalt**, was in der Gestalt Gottes befehen, anzeige V. 45. 46
- Gestern**,

Anderes Register

- Gestern**, is was für Verstande Paulus dieses Wort nehmen VI. 625. 626
- Gewaltige**, ob die guten Engel dadurch verstanden werden V. 150. (397)
- Gewissen**. Erklärung der Hebensart: nach dem Gewissen heiligen, oder vollkommen machen VI. 374. Probierstein eines guten und aufrichtigen Gewissens VI. 640
- Gezette**, wurden ehemals von Leder gemacht V. 287
- Gideon oder Gedeon**, wird seines Glaubens wegen gerühmet VI. 544
- Glaube**, was für einer von der Liebe könne getrennet werden IV. 322. ohne den wahren Glauben können wir nicht gerechtfertiget werden IV. 336. 653. 659. was das Wort Glaube anzeigen IV. 387. derselbe ist ohne gute Werke todt V. 261. Weisfagung, daß einige von demselben in den letzten Zeiten abfallen würden V. 572 f. was denselben verläugnen heiße V. 599. derselbe wird der feste Grund genennet VI. 170. 171. Wirkungen desselben VI. 484 ff. ohne denselben kann man Gott nicht gefallen VI. 498. was durch den Glauben der Heiden verstanden werde VI. 502. ob der wahre Glaube wieder könne verloren werden VI. 512
- Gläubige**, wie dieses zu verstehen, wenn gesagt wird: sie werden nicht ins Gericht kommen IV. 535. wozu sie gesalbet werden IV. 483. ob dieselben aus dem Stande der Gnaden wieder fallen können V. 307. (618). 354. (705). 421. VI. 589. ob sie ganz und gar abfallen können VI. 196. zweyerley Arten der Gläubigen VI. 471. wie die im alten Testamente selig worden, und wie die im neuen Testamente selig werden VI. 555
- Glieder des Leibes**, ob sie verschiedene besondere Amts- und Heiligungs-Gaben anzeigen IV. 307. (698). ein jedes des natürlichen Leibes ist nützlich und notwendig IV. 309. die am wenigsten ehrlichen werden am meisten geschmückt IV. 310. wenn eines leidet, so leiden sie alle mit, und so im Gegentheile IV. 312
- Gnade**, ob die Gläubigen aus dem Stande der Gnade wieder fallen können V. 307. (618). 354. (705). ist zu Ausübung guter Werke nöthig VI. 645
- Gnade Gottes**, ist das Evangelium von Jesu Christo IV. 544. VI. 628. was bey der Befreyung des Sünders dadurch verstanden werde IV. 650. (1390). VI. 627
- Gnadenstuhl oder Gnadenthron**, was die Juden dadurch verstehen VI. 208. (308). 209
- Gnadenwahl**, die vorherbestimmte, unbedingte und besondere wird widerlegt IV. 29. (34)
- Gnostiker**, wie viel sie Aeones geglaubt haben V. 176. ihre bösen Absichten V. 278. verurtheilten den Ehestand, als unkeusch und sündlich V. 605. was sie von den christlichen Slaven gelehret haben
- solten V. 619. wer ihre Urheber gewesen, und zu ihrem Aufkommen Gelegenheit gegeben haben V. 636
- Golan**, Lage dieser jüdischen Freystadt VI. 285
- Gordium**, war die Hauptstadt in Galatien IV. 670
- Gortyna**, eine große Stadt in Creta V. 797
- Gortynius**, warum Aesculapius diesen Namen erhalten V. 829. (1541)
- Gott der Vater**, Lehre der Socinianer von seiner Einheit IV. 862. wie die ersten Kirchenwäter ihn und seinen Sohn, Jesum Christum, von einander unterschieden IV. 862. in wiefern er unser Seligmacher, und der Erretter aller Menschen genennet werde IV. 187. warum er ein verzehrend Feuer genennet werde VI. 611. 613. wer durch den Gott des Friedens gemeynet werde VI. 642
- Gott ist mein Zeuge**, ist eben so viel, als bey Gott schwören V. 17
- Gott, der lebendige**, wird Christus nicht genannt VI. 167. (241). ihm dienen in bösen Zeiten nur wenige VI. 173. warum er bey sich selbst schwödret VI. 277
- Götter**, zwey Classen derselben bey den Heiden IV. 184. ob sie alle Teufel sind IV. 240. wer von Menschen so genannet werde V. 439
- Göttersprache der heidnischen Götzen**, waren eitel Betrügerey IV. 298
- Gottesdienst**, bey der öffentlichen Uebung desselben pflegten die Juden sich zu bedecken IV. 253. 256
- Gott leben**, was dasselbe heiße IV. 702. (1476)
- Gottseligkeit**, dieselbe ist zu allen Dingen nütze V. 587. 623
- Götzen**, in was für Verstande sie Nichts genennet werden IV. 183
- Götzenopfer**, davon sollten die neubekehrten Christen nicht essen IV. 245
- Gradus apostolicus**, was man so nenne V. 637
- Gratum referre**, eigentliche Bedeutung dieser Redensart V. 39
- Gregorius von Nazianz**, ob er den Brief an die Hebräer für Pauli Arbeit gehalten VI. 12
- Gregorius von Nyssa**, schreibt Paulo den Brief an die Hebräer zu VI. 12
- Gregorius Thaumaturgus**, ob er durch den Glauben einen Berg versetzet habe IV. 322
- Griechen**, warum ihnen die Lehre von dem gekreuzigten Jesu eine Thorheit schien IV. 50. rühmten sich eines sehr frühen Ursprunges ihrer Weisheit IV. 67
- Griechenland**, das große, hieß der untere Theil von Italien VI. 649. (1233)
- Grimm**, was dadurch verstanden werde V. 223
- Grund, der feste**, wird der Glaube genennet VI. 170. 171
- Gründen der Welt**, was dadurch verstanden werde VI. 95: 96
- Grund**

der merkwürdigsten Sachen.

- Grundlehren des Christenthums**, welche dieselben sind VI. 241 ff.
- Gruß**, der gewöhnliche des Apostels Pauli in seinen Briefen V. 388
- Gürtel**, war bey den Alten schon eines der nöthigsten Stücke zur Verwahrung IV. 911. 912
- Güte**, worinn dieselbe bestehe V. 227
- 3.**
- Haar**, wenn es den Weibern bey den Juden abgeschnitten wurde IV. 256. 257. langes ist den Weibern eine Ehre, den Männern aber eine Unchre IV. 265
- Haare**, ließen sich die Frauenzimmer der Alten künstlich einflechten V. 547. (1012)
- Hagar**, bedeutet im Arabischen einen Felsen IV. 751. typische Bedeutung derselben IV. 754. (1594). war Abrahams Kebsweib VI. 655. 656. 657
- Halis**, wurde ehemals Thessalonich genannt V. 253
- Hand**. Das Geben der rechten Hand, was es angeht IV. 694. Erklärung der Redensart: zur rechten Hand Gottes sitzen V. 58
- Handschrift**. Was durch die Handschrift in Einsenkungen verstanden wurde IV. 841
- Handschrift**, die wider uns war, was dadurch verstanden wurde V. 183
- Hände**, die Aufhebung derselben beym Gebeth, ist eine sehr alte Gewohnheit V. 544. auch das Waschen derselben V. 544. ingleichen die Auflegung derselben bey verschiedenen Bestallungen und Einweihungen V. 613. 614. (1132). VI. 247. (380)
- Haeres**, wie die alten Römer dieses Wort gebrauchet haben VI. 60. 61
- Haupt**, wenn die Juden dasselbe nicht bedecken durften IV. 257
- Hausgenossen des Glaubens**, wer dadurch verstanden werde, und wie man sich gegen selbige zu verhalten habe IV. 782
- Hebräer**. Ob ein Hebräer, ein Israelite und von dem Saamen Abrahams seyn, einerley bedeute IV. 612. wer für den Urheber des Briefes an die Hebräer gehalten werde VI. 2. dreyerley Meynungen davon VI. 16. 44. ob er aus Italien geschrieben worden VI. 649. Uebersetzung in folgenden Zeiten wegen des Verfassers von diesem Briefe VI. 3. ob er anfänglich in hebräischer Sprache geschrieben worden VI. 5. 13. 35. 36. (45). 37. 39. 40. 41. (54). 52. wer ihn nicht für Pauli Arbeit halte VI. 5. 6. 15 ff. wer die Hebräer gewesen, an welche Paulus seinen Brief geschrieben VI. 42. (55). 641. wer behauptet habe, daß dieser Brief anfänglich griechisch geschrieben worden VI. 48. aus was für Absicht er verfertigt worden VI. 49. wie früh er geschrieben worden VI. 50. 52. III. gemeine Einwürfe wider diesen Brief, daß er nicht ächt sey
- VI. 51. ob die Unterschrift des Briefes an die Hebräer richtig sey VI. 649. 650
- Hebräer Land**, was darunter verstanden werde VI. 614. (1161)
- Hebräische Sprache**, welche so genannt wurde VI. 35
- Hebron**, Lage dieser jüdischen Freystadt VI. 285
- Heiden**, Nichtigkeit der Meynung, daß dieselben am jüngsten Tage nicht auferstehen würden IV. 536. warum nach einiger Meynung, die zum Christenthum bekehrten sich sollten beschneiden lassen IV. 867. wurden vor alters von den Juden den Heiden gleich geschätzt V. 64. 809. wo die Bekehrung gottesfürchtiger Heiden zuerst geschehen V. 769
- Heilige**, bedeutet oftmals so viel, als Christen IV. 30
- Heilige**, (das) in der Stützhütte, was dadurch verstanden werde VI. 356
- Heilige der Heiligen**, oder das Allerheiligste, was so genannt wurde VI. 358. 441
- Heilige Brüder**, warum Paulus die Hebräer also nenne VI. 147. (202)
- Heiligen**. In wiefern der ungläubige Mann durch das gläubige Weib, und das ungläubige Weib durch den gläubigen Mann geheiligt werde IV. 157
- Heiligen**, (die) verschiedene Bedeutung dieses Wortes VI. 131. (179). warum sie Versuchungen erdulden müssen VI. 145. 146. heißen oft so viel, als Glaubensgenossen VI. 273. (443). wie die vor Christi Geburt selig worden VI. 554. 555
- Heiligung**, was die innerliche und äußerliche sey V. 321
- Heirath**, dazu wurden die ansehnlichen griechischen Frauenzimmer, durch einen besondern Vorgesetzten, zubereitet IV. 597
- Heirathen**, ob und in wiefern Paulus dasselbe widerrathe IV. 149. 150. wenn es besser sey, als zu brennen IV. 151. Heirathen mit Heiden und Götzendienern waren bey den Juden verboten IV. 154. 178. wenn, nach verschiedener Gesetzgeber Meynungen, sowohl Manns- als Weibes- Personen für zum Heirathen tüchtig gehalten werden IV. 176. ob die Aeltern bey den Heirathen ihrer Kinder die Besorgung und Anordnung haben müssen IV. 177. Erklärung der Worte: in dem Herrn heirathen IV. 178. (350)
- Helm**, was es für ein Stück der geistlichen Ausrüstung sey V. 356. 357
- Heraclim**, ob er der Vater des Melchisedeks gewesen VI. 294
- Heraclitus**, ein berühmter heidnischer Philosoph zu Ephesus IV. 789. (1678)
- Herbergen der Alten** waren nicht so beschaffen, wie unsere Wirthshäuser VI. 616
- Hermogenes**, wendet sich von der christlichen Religion, die er angenommen hatte, wieder ab V. 652
- Herodes**, richtet zu Cäsarea ein Amphitheater auf, un

Anderes Register

- und hält dem Kaiser zu Ehren Wettläufe daselbst
VI. 559. auch zu Jerusalem **VI. 560**
- Herodias**, schickt ihrem Manne einen Scheidebrief
IV. 152
- Herr**, bedeutet zuweilen so viel, als, Gott der Vater
V. 142
- Herrn**, wie sich die Knechte gegen selbige verhalten
 sollen **IV. 906 ff.** und wie die Herren gegen ihre
 Knechte **IV. 908. V. 258**
- Herrlichkeit der Gnade**, was Paulus dadurch ver-
 stehe **IV. 879**
- Herrschaften**, wen Paulus durch dieselben verstehe
V. 150
- Herz**, was dasselbe verhärtet heiße **VI. 161.** Erklä-
 rung der Hebensart: mit dem Herzen irren **VI.**
154. (233). 159. (247). in dasselbe ist das Gesetz
 Gottes geschrieben worden **VI. 348. 349.** wie es
 durch die Gnade gestärket werde **VI. 628. (1191)**
- Heu**, bedeutet zuweilen eine böse Lehre **IV. 85**
- Heute**, in was für Verstande Paulus dieses Wort
 brauche **VI. 626**
- Heute habe ich gezeuget**, was diese Worte
 anzeigen sollen **VI. 217**
- Heute so ihr seine Stimme höret.** Erklärung die-
 ser Worte, insonderheit des Wortes **Heute VI. 159.**
160. 169. (246)
- Hieronymus**, zieht beständig den Brief an die He-
 bräer als Pauli Werk an **VI. 12**
- Hilaricus**, Diaconus von Rom, hält Paulum für den
 Verfasser des Briefes an die Hebräer **VI. 10**
- Hilarius von Poitiers**, hält Paulum für den Ver-
 fasser des Briefes an die Hebräer **VI. 10**
- Himmel**, in den dritten wird Paulus entzückt **IV.**
623 f. was der Himmel der Himmel genannt wer-
 den **IV. 624.** wie vielerley Himmel angegeben wer-
 den **VI. 95.** der Eingang in denselben konnte nicht
 anders, als allein durch den Tod Christi, erlanget
 werden **VI. 374.** was dieses vor ein Himmel sey,
 in welchen Christus eingegangen ist **VI. 408.** was
 durch die Himmel in der prophetischen Sprache
 verstanden werde **VI. 608. 609.** wer derjenige sey,
 welcher Himmel und Erde beweget **VI. 608. 609**
- Hingehen**, bedeutet so viel als sterben **VI. 88**
- Hippolytus** läugnet daß der Brief an die Hebräer
 vom Paulus sey **VI. 6**
- Hirte**, der große, wer dadurch verstanden werde
VI. 643
- Hirten und Lehrer**, in der ersten Kirche, was es
 für Männer gewesen **IV. 867**
- Hitze**, zweyerley Arten derselben, die Hitze des
 Feuers, und die Hitze der thierischen Leiber
VI. 17. (17). 18
- Hoffnung**, was Paulus dadurch verstehe **VI. 274.**
(445). wird unter dem Bilde eines Ankers vor-
 gestellt **VI. 286.** warum das evangelische Gesetz
 eine bessere Hoffnung genennet werde **VI. 313. 314.**
- wird zuweilen für das gehoffte Gute gesetzt **V.**
139
- Hohepriester der Juden**, was sie zu thun hatten
VI. 211. 212. mußten für sich selbst und auch für
 das Volk opfern **VI. 214. 308.** mit was für Um-
 ständen solches am großen Veröhnungstage gescha-
 he **VI. 214. 223. (336).** worinn ihre vornehmste
 Ehre bestand **VI. 215.** drey Dinge, worauf man
 bey denselben zu sehen habe **VI. 216.** wenn sich
 das hohepriesterliche Amt Jesu angefangen habe
VI. 217. 295. was der Hohepriester am großen
 Veröhnungstage für einen Eid ablegen müssen **VI.**
316. wie viel Hohepriester in dem ersten Tempel
 gedienet haben, und wie viele in dem andern **VI.**
319. wie vielmahl er am großen Veröhnungstage
 in das Allerheiligste gehen durfte **VI. 367.** durfte
 nicht zwey Weiber haben **V. 555**
- Höhlen**, waren ehemals die gewöhnlichen Verber-
 gungsorter **VI. 553**
- Hölle**, ob sie durch die untersten Theile der Erde an-
 gezeigt werde **IV. 865. (1848).** **Plutarchi Mey-**
nung V. 675
- Holz**, bedeutet zuweilen eine böse Lehre **IV. 86**
- Hülfsen**, was Paulus für Personen darunter verstehe
IV. 314
- Hunde**, wurden vor alters die Heiden genant **V. 84**
- Hurer**, wie Paulus es verstanden haben wolle, wenn
 er sagt, die Corinthi sollten sich nicht mit densel-
 ben vermengen **IV. 125. 126.** sündigen an ihrem
 eigenen Leibe **IV. 142.** dieselben wird Gott rich-
 ten **VI. 619. 620**
- Hurerer**, um derselben willen soll ein jeglicher Mann
 sein eigenes Weib haben **IV. 146.** was bey vielen
 Völkern erlaubt **IV. 887.** hielten die Heiden für
 keine Sünde **V. 322. (644). 325. VI. 620**
- Hütte**, dadurch wird unser irdischer Leib verstanden
IV. 531
- Hymenäus**, leidet Schiffbruch an Glauben **V. 532.**
 wird dem Satan übergeben **V. 533.** vor demsel-
 ben warnet Paulus den Timotheum **V. 653.** was
 er falsches gelehret **V. 692.** ob er ein Lehrer der
 Gnostiker gewesen **V. 698**

J.

- Jacobus**, der Apostel, welcher es gewesen, an dessen
 Stelle Paulus gekommen seyn soll **IV. 13**
- Jacobus der kleinere**, warum er der Bruder des
 Herrn genant werde **IV. 683.** wird zuerst unter
 den Aposteln der Beschneidung genennet **IV. 694.**
 war Bischoff zu Jerusalem. **IV. 696**
- Jacturam facere**, eigentliche Bedeutung dieser Re-
 densart **V. 93**
- Jambres**, wie dieser ägyptische Zauberer sonst genan-
 net werde **V. 723**
- Jannes**, ein ägyptischer Zauberer **V. 723**
- Jason**, ob der andere Brief an die Thessalonicher an
 denselben geschrieben worden **V. 392**

der merkwürdigsten Sachen.

Jodocus Clarus, wird fälschlich für den Verfasser des Buchs wider Barrimacus angeführt VI. 16
Idau Datzyl, wer dieselben gewesen V. 773
Joioten, eigentliche Bedeutung dieses Wortes IV. 353
Jehovah, ob dieser Name den Engeln beigelegt werde VI. 617
Jephtha oder **Jephthe**, dessen Glaube wird gerühmet VI. 541
Jericho, wodurch die Mauern daselbst umgefallen seyn IV. 588. VI. 537. 538. ob solches an einem Sabbathe geschehen sey VI. 538
Jerusalem, was durch das obere verstanden werde IV. 752. ob es mit Salem einerley sey VI. 290.
 Herleitung ihres Namens VI. 292. (473). daselbst werden vom Herodes feyerliche Spielt und ein Amphitheater anrichtet VI. 560. was durch das himmlische verstanden werde VI. 595. 596
Jesaias, ob er in Stücken zerfaget worden VI. 548 f. 551
Jesus, warum er der Herr genennet werde IV. 294. in dessen Namen sollen sich alle Knie beugen V. 60. wenn er zum Erben und Christ eingesetzt worden VI. 59. (73). (74). warum ihn Paulus den Apostel nennet VI. 148. wenn sein hochpriesterliches Amt angegangen VI. 217. (318). ist ein Hoherpriester nach der Ordnung Melchisedeks VI. 219. 287. 288. sein Priesterthum ist vortrefflicher als Aarons seines VI. 289
Lezirab, ist eines der ältesten cabballistischen Bücher V. 211. (449)
In, und **durch**, werden oft eines für das andere gebraucht VI. 54
Incestus heißt bisweilen so viel als *illicitus* IV. 115. (228)
Jochanan Ben Saccai, soll die Sprache der Engel verstanden haben IV. 324
Johann XXII. Pabst, außerordentlicher Ehrgeiz besessen V. 431
Johannes, wenn er seine Offenbarung geschrieben habe V. 651. 652
Johannes Marcus, wer derselbe gewesen, und wie er mit Paulo gestanden V. 244
Johannes der Täufer, ob er ein Essener gewesen V. 517. (947)
Joseph, der Erzoater, giebt Befehl wegen seiner Gebeyne VI. 526. 527
Joseph, Barsabas genannt, Justus zubenamt V. 244. ob er mit dem Justus von Corinth einerley Person sey V. 244
Jedische Dinge, zweyerley Arten derselben V. 105
Jrenäus, hält Paulum nicht für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 5
Isaac, bedeutet einen Lacher IV. 757. worinn dessen Verpöschung bestanden IV. 757. wie alt er gewesen, als er sollte geopfert werden VI. 519.

wie er den Jacob habe im Glauben segnen können, da er nicht wußte, daß es Jacob war VI. 522. 524. ob bey seiner Empfängniß ein Wunderwerk vorgegangen VI. 651 ff. wie alt er gewesen, als er geheirathet VI. 653. warum er Abrahams einziger Sohn genennet werde VI. 656
Israeliten, bey ihrem Durchgange durch das rothe Meer geschah ein wahres Wunderwerk VI. 536. 537
Italien, verschiedene Namen dieses berühmten Landes VI. 649
Italus, ob Italien seinen Namen von ihm habe, und wer er gewesen VI. 649
Judas, ob desselben Brief in den Canon gehöre oder nicht V. 645. wenn er wahrscheinlicher Weise derselben geschrieben habe V. 659
Juden, welche die gottesfürchtigen genennet worden IV. 16. 17. werden aus Rom verbannet IV. 25. was die zu Jerusalem für ein Zeichen von Christo verlangten IV. 49. (73 a). warum ihnen die Predigt von dem gekreuzigten Heilande ein Aergerniß war IV. 50. belegen Christum heimlich mit vielen Schimpfnamen IV. 292. was sie in Vergleichung mit den Heiden von sich selbst gedachten IV. 698. wovor sie Gott in ihren öffentlichen Gebeten dankten IV. 734. deren Offend gegen die Heiden V. 296. richten verschiedenemal Aufruhr an V. 435. 535. wie oft sie betheten V. 666. Nationalneigungen derselben VI. 562. (1049)
Jünger, die siebentzig, worinn sie von den Aposteln unterschieden seyn IV. 2 ff. warum ihrer zwölf siebentzig erwählt worden IV. 12. (14)
Jungfern, eilftausend, Ursprung ihrer Geschichte V. 760
Jungfrau, eine reine, was Paulus dadurch versteht IV. 597
Jungfrauen, wenn sie heirathen, sündigen sie nicht IV. 168. 176. worinn sie von den Weibern unterschieden seyn IV. 173. wenn sie zum Heirathen für tüchtig gehalten wurden IV. 175. ob sie wohl thun, wenn sie sich verheirathen IV. 177
Junias, war ein Mitgefangener des Apostels Pauli V. 884
Jupiter maximus, welcher so genennet wurde V. 820 (1523)
Jupiters Grab, wo es anzutreffen seyn soll V. 805
Jzates, Prinz von Adiabene, nimmt die jüdische Religion an IV. 612. Streit der Rabbinen darüber, ob er beschnitten werden müsse oder nicht IV. 612

K.

Kadäsch, Bedeutung dieses hebräischen Wortes IV. 155. 156. (312)
Kaisertum, das morgenländische, wenn es sich geendiget V. 438
Kampfspiele, siehe *Streitspiele* V. 629
Kappa,
 K r r z

Anderes Register

- Koppa**, drey schlimme V. 804. (1482)
- Kebsweiber**, ob ihre Kinder bey den Juden erben können IV. 757
- Kedes**, Lage dieser jüdischen Freystadt VI. 285
- Kelch**, im heiligen Abendmahl, gehöret sowohl den Leuten, als den Geistlichen IV. 279. siehe auch **Becher**.
- Kennen**, weitläufigte Bedeutung dieses Wortes IV. 742
- Kephas**, welchem Paulus widerstanden, ob er der Apostel Petrus gewesen IV. 695
- Ketzer**, ob man denselben sein Versprechen halten muß V. 719. Urprung von verschiedenen V. 817. (947). wem man eigentlich so nenne V. 840. 841
- Ketzerey**, worinn dieselbe bestehe V. 841. ihre Hauptursachen V. 841. 844
- Ketzereyen**, warum Paulus sage, es müßten welche unter den Corinthern seyn IV. 267. 268
- Kinder**, werden öfters die Schüler der Lehrmeister genennet IV. 110. heißen auch zuweilen die Eingeweide ihrer Aeltern V. 872
- Kinder Gottes durch den Glauben**, wer dadurch verstanden werde IV. 732
- Kinder des Ungehorsams**, wer so genannt werde IV. 829. 888
- Kindeskinder**, werden die Krone der Aeltern genannt V. 303
- Kirche**, die evangelische, warum sie unter den Juden ihren Anfang genommen IV. 14. 15. ihre Ausbreitung geschähe im Anfange sehr geschwinde IV. 16. 21. zweyerley Weisen, wie die Kirche wächst IV. 844. warum die Kirche **in Leib** genennet werde IV. 860. welche die **sichtbare**, **allgemeine**, oder **cartholische**, auch die **wahre** und **unsichtbare**, genannt werde V. 257. welche die triumphirende V. 258
- Kirchenversammlung zu Florenz**, was sie wegen der saubern und gereinigten Seelen festgesetzt V. 746
- Klipboth**, was die Cabbalisten dadurch verstehen V. 127. 577. (1070)
- Knechte**, ob es ihnen erlaubt sey, sich in Freyheit zu setzen, wenn sich eine Gelegenheit dazu anbietet IV. 164. Ermahnung an dieselben, wie sie sich gegen ihre Herren verhalten sollen IV. 906 ff. V. 236. 617 f. Pflicht ihrer Herren gegen sie V. 238
- Knecht's Gestalt annehmen**, Erklärung dieser Redensart V. 55
- Knie**, alle sollen sich in dem Namen Jesu beugen V. 60. 61. (130). 62. (131)
- Könige**, verschiedener unanständige Demüthigung vor den Päbsten V. 430 f. keinen andern, als denen aus dem Stamme Davids, war erlaubt, in dem Tempel zu sitzen, die andern mußten stehen VI. 437. (802)
- Könige, morgenländische, deren Pracht und Glanz** V. 611
- Königreich**, ein irdisches bildeten sich die Juden bey Christo, auch desselben Jünger selbst ein V. 421 f.
- Kraft**, was Paulus dadurch verstehe V. 265
- Kräfte**, heißt so viel, als **Wunderwerke** IV. 314. 316
- Kräfte und Mittheilungen des heiligen Geistes**, was dadurch verstanden werde VI. 106. 112
- Kräfte des zukünftigen Zeitalters schmecken**, was dadurch verstanden werde VI. 260
- Kreuz**, warum diejenigen ein Fluch hießen, die an dasselbe gehent wurden IV. 714. 715
- Kronen der Heberninder** in den griechischen Spielen, worinn sie bestunden IV. 215
- Krug**, der gäldene, in welchem das Manna und wo derselbe aufbehalten wurde VI. 362. wie viel in denselben gegangen VI. 362. dieser fehlte im zweyten Tempel VI. 362. 363
- Kureten**, wer so genannt worden V. 772
- Kuß**, was Paulus durch einen heiligen verstehe IV. 648
- Kuß des Friedens**, was dadurch verstanden werde V. 386
- L.**
- Lamech**, verwarf den Abel VI. 607
- Lamm**, das täglich geopfert wurde, wie man damit verfuhr VI. 204
- Lampe**, Lehre der Juden von der die in, und die außer uns ist V. 678
- Langmuth**, worinn dieselbe bestehe V. 227
- Laodicäa**, Lage dieser Stadt V. 166. ihre ehemaligen Namen V. 166. ob Paulus daselbst gewesen V. 166. Nachricht von der Gemeine daselbst V. 246. war die Hauptstadt in Phrygia Pacatiana V. 636. wo dasselbe eigentlich gelegen IV. 797. (1693). was dieses für ein Brief Pauli sey, den er an die Laodicäer geschrieben IV. 25. 792. 797. die Kirchenversammlung daselbst hält den Brief an die Hebräer für Pauli Arbeit VI. 14
- Last**, was Paulus dadurch verstehe VI. 561
- Lästung**, was Paulus dadurch verstehe V. 223
- Lauberbüttenfest**, warum dasselbe das Fest der Decken genennet worden IV. 219
- Lauffspiele der Griechen**, wie es dabey gehalten wurde IV. 213
- Laye**, ob es eben so viel als **Idiote** sey IV. 353. (778)
- Leben**. Zweyerley Bedeutungen dieses Wortes V. 216. (456). Bedeutung der Lebensarten: in **der Welt leben**, und in **der Zeit leben** V. 206. (432). das christliche wird mit einer Laufbahn verglichen VI. 563
- Leben, ewiges**, in welches die Gerechten eingehen werden VI. 251. kann nicht verdienet werden V. 634. (1181)
- Lebendig machen**, was dadurch verstanden werde IV. 727
- Lehre,**

Der merkwürdigsten Sachen.

- Lehre, was Paulus dadurch verstehe** IV. 344
Lehren der Teufel, was dadurch gemeynet werde V. 576. 577. (1070)
Lehrer, was im neuen Testamente für Leute dadurch verstanden werden IV. 313. 314. 867. die in der jüdischen Kirche lebeten von ihrem eigenen Verdienste IV. 605. berühmte, lehrten ehemals ihre Schüler umsonst V. 287. (577). Christen sollen ihrer Lehrer gedenken VI. 623
Leib, derselbe besteht aus vielen Gliedern IV. 306. keines derselben kann das andere entbehren IV. 306. 307. Erklärung der Redensart: **Des Leibes nicht schonen** V. 212
Leiber der Auferstandenen, von was für Art sie seyn werden IV. 417. 420. 426. was durch den natürlichen Leib verstanden werde IV. 427. und was durch den geistlichen IV. 427. 428. ob Christi Leib wirklich aus der Jungfrau Maria gewesen IV. 434. ob ein jeder Mensch mit eben dem Leibe, den er ist hat, wieder auferstehen werde IV. 441. wie Adams Leib in der ersten Schöpfung beschaffen gewesen IV. 529
Leichen, das Abwaschen derselben, vor ihrem Begräbniße, war bey den Juden schon bräuchlich IV. 406
Leidenschaften, sollen gemäßiget werden V. 117
Leuchter, der goldene, in der Stiftshütte, wo er stand, und was er vorbildete VI. 355
Levitzen, warum sie zuweilen Priester genennet werden VI. 299
Libatio, wurde der Opferwein genannt IV. 520. (1053)
Licht, bedeutet zuweilen das Reich der Gnaden und der Herrlichkeit V. 143
Liebe, deren Nothwendigkeit IV. 318 ff. 766 f. Art und Natur derselben IV. 324 ff. was für ein Glaube davon könne getrennet werden IV. 322. Ermahnung zu derselben V. 40 ff. sie ist das Band der Volkommenheit V. 228. was die brüderliche Liebe sey V. 331
Liebe der Wahrheit, was dieselbe nicht annehmten, bedeute V. 447
Liebesmahl der Alten, welche bey Begehung des heiligen Abendmahles gehalten wurden IV. 270
Linie, eine weiße, wurde bey den griechischen Laufspielen gezogen, wornach sich die Laufenden richten mußten IV. 215
Linus, wer derselbe gewesen V. 762. ob er Bischoff gewesen V. 786
Lobopfer sind Gott angenehm VI. 636. 637
Löwe, aus dem Mause desselben errettet werden, was dasselbe bedeute V. 759. (1422)
Lombarden, wenn sich ihr Königreich in Italien angefangen V. 438
Lucas, ob er mit Tito nach Corinth geschickt worden IV. 574. 636. demselben wird von einigen der Brief an die Hebräer zugeschrieben VI. 2. 50. ob er ihn wenigstens aus dem Hebräischen ins Griechische übersezt habe VI. 5
Lucas der Arzt, wer derselbe gewesen V. 246. ob er derjenige sey, von dem Paulus schreibt: Lucas ist allein bey mir V. 752. 885
Lucianus, ein großer Spötter der christlichen Religion IV. 51
Lucifer von Calabrien, hält Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 10
Lust, ob dieselbe voll böser Geister sey IV. 829
Lügen, ob sie in gewissen Fällen erlaubt seyn IV. 877
Lycurgus, warum er den Lacedämoniern den Wein verboten IV. 895
- M.**
- Macarius von Aegypten, hält Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer** VI. 12
Macedonien, wurde in vier Landschaften abgetheilet V. 4
Macedonier, dieselben waren sehr mildthätig gegen die armen Christen in Judäa IV. 566. 567
Macellus, ein sehr lasterhafter und gottloser Mensch IV. 243
Macht, des Weiber auf ihrem Haupte, was durch dieselbe verstanden werde IV. 259. V. 543
Mächte, wen Paulus durch dieselben verstehe V. 150. 823
Mächtige, warum nicht viele berufen worden IV. 54
Magistri, hießen zuweilen auch Paedagogi IV. 109. (212)
Mahlzeiten, welche die ersten Christen bey Haltung des Abendmahls zu halten pflegten; was Paulus an denselben zu erinnern habe IV. 269
Manasse, ob er den Jesaias in Stücken zersägen lassen VI. 548 f.
Mandata, wie Cicero dieses Wort gebrauche V. 244
Manes, wofür er den Wein gehalten V. 614. (1133)
Manichäer, ihre Lehre von den frommen Seelen V. 748
Mann, warum derselbe die Herrlichkeit Gottes genannt werde IV. 258. er ist nicht um der Frau willen, sondern die Frau um des Mannes willen geschaffen IV. 259. langes Haar ist einem Manne eine Unehre IV. 265
Mann und Weib, sollen sich einander nicht entziehen IV. 148. in wiefern der ungläubige Mann durch das gläubige Weib geheiligt werde IV. 157
Männer sollen ihre Weiber lieben IV. 899. V. 235. an allen Orten bethehen V. 542
Männer, alte, wie sie zu bestrafen, wenn sie etwas versehen haben V. 595
Männer von Namen, wer so genannt werde IV. 824
Manna, dasselbe war ein Vorbild auf Christum IV. 224. ob ein Wunderwerk bey Sammlung desselben vorgegangen IV. 573

Anderes Register

- Mannspersonen**, die unverheirathet blieben, wie sie angesehen wurden IV. 176
- Maranatha**, Bedeutung dieses syrischen Wortes IV. 461
- Marcion**, wenn er seine Kegery angefangen IV. 385. nennet den Brief an die Epheser den Brief an die Laodicäer V. 248. seine Lehre von der Auferstehung V. 700
- Marcioniten**, halten den Brief Pauli an die Hebräer nicht für ächt VI. 50. wie sie ihre Todten taufeten IV. 409
- Marcus**, ob er zu Alexandrien zuerst das Evangelium verkündigt habe VI. 5. (10)
- Martern**, was für welche den ersten Christen angehan worden V. 655
- Mäßigkeit**, ob sie allezeit eine Tugend sey V. 117
- Mäßig seyn**, was dadurch angezeigt werde V. 813
- Massa** und **Meriba**, daselbst versuchten die Israeliten ihren Gott VI. 162
- Melchisedek** VI. 219. Jesus ist ein Hoherpriester nach der Ordnung desselben VI. 287. er war ein König zu Salem, und ein Priester des allerhöchsten Gottes VI. 288. 290. ob er mehr, als ein Mensch gewesen VI. 289. verschiedene Meynungen, wer er gewesen VI. 289 ff. (468). ob er der Sohn Gottes gewesen VI. 290. 309. bekommt von Abraham den Zehnten VI. 291. was der Name Melchisedek bedeute VI. 292. wie das zu verstehen, wenn von ihm gesagt wird, er sey ohne Vater, ohne Mutter ohne Geschlechterrechnung, gewesen VI. 293. 295. (478). ob er ein Sohn Pelegs, oder des Heracim VI. 294. war ein Vorbild Christi VI. 293. 295. 309. bleibt in Ewigkeit Priester VI. 296. 297. ob er lebendig gen Himmel gefahren VI. 302. (491. 492)
- Menander**, was dieser Ketzer gelehret habe IV. 385. V. 698
- Mensch, der äußerliche**, was dadurch verstanden werde IV. 525. (1069). und was durch den innerlichen IV. 854. imgleichen durch den alten und neuen IV. 876. den geistlichen IV. 75. 76. 80. Erklärung der Redensart: **den neuen Menschen anziehen** V. 226. ob er aus dreyen Heilen bestehe VI. 201. demselben ist gesetzt einmal zu sterben VI. 410
- Mensch, der natürliche**, begreift nicht, was des Geistes Gottes ist IV. 73. und warum IV. 74
- Mensch der Sünde**, wer dadurch verstanden werde V. 424. (807a) ff. wie lange seine Herrschaft währen werde V. 443. womit er seine Verführungen ausbreiten werde V. 445
- Menschen diebe**, was solches vor Leute waren V. 523
- Menschliches Geschlecht**, Eintheilung desselben in drey Arten VI. 600
- Messen**. Erklärung des Sprüchwortes: sich selbst mit sich selbst messen IV. 592.
- Messias**, Unterschied unter dem aus dem Geschlechte Ephraims, und unter dem aus dem Geschlechte Juda V. 691
- Meratron**, was die Cabbalisten von diesem Engel gehalten V. 203. (425)
- Meynung**, eine allzubehe muß man nicht von sich selbst haben IV. 100
- Michael**, ob dieser Erzengel am jüngsten Tage die Posaune Gottes blasen werde IV. 439. diesem Engel zu Ehren werden Bethhäuser errichtet V. 204. worinne sein Amt bestehen solle V. 204. ob ihm das jüdische Volk von Gott anvertrauet worden VI. 115
- Middleton**, dessen Meynung von den Wunderwerken V. 669. (1224)
- Milch**, was Paulus durch diejenige verstehe, die er den Corinthern gegeben IV. 79. VI. 234. 238
- Milddarigkeit**, Ermahnung dazu IV. 565 ff.
- Milere**, Lage dieser Stadt V. 761
- Mill**, führt mehr als einmal Bücher unter falschen Namen an VI. 16
- Mirjam**, was sie für eine Offenbarung wegen ihres Bruders, Moses, gehabt haben soll VI. 529
- Missä non morde**. Erklärung dieses alten Sprüchwortes V. 741
- Missethaten**, was man eigentlich so nenne IV. 777
- Mitarbeiter**, wer unter dieser Benennung zu verstehen IV. 84
- Mittheilungen des heiligen Geistes**, siehe Kräfte.
- Mittler**, es ist nur einer zwischen Gott und dem Menschen V. 537. 538. was das Wort Mittler eigentlich anzeige 538. (995)
- Mollities**, was durch dieses Wort angezeigt werde V. 220. (462a)
- Morea**, ist das ehemalige Achaja IV. 24
- Moses**, woher es gekommen, daß er mit zwey Hörnern abgebildet wird IV. 504. wovon sein Angesicht glänzend worden IV. 512. Erklärung der Redensart: in Moses getauft werden IV. 220. 221. wird mit Christo gegen einander gehalten, und des letztern Vorzüge vor jenem erwiesen VI. 152 ff. war ein besonderer Gunstgenosse Gottes, und der Mittler zwischen Gott und dem Volke Israels VI. 336. auch ein Vorbild Christi VI. 340. wurde durch den Glauben vom Tode errettet VI. 527. seine ausnehmende Schönheit VI. 528. was seine Schwester, Mirjam, für eine Offenbarung seiner wegen gehabt haben soll VI. 529. warum er kein Sohn des Pharaos heißen wollte VI. 530 ff. Gedankens über seine Flucht aus Aegypten VI. 534. wie er zu dem Volke sagen können: fürchtet euch nicht, da er sich doch selber fürchtete VI. 593
- Manbaz**, vernünftige Rede dieses Königes von den Schätzen dieser Welt V. 632
- Mundus Asuriticus**, was dadurch verstanden werde V. 194. (407). 622. (1238)

der merkwürdigsten Sachen.

- Marren wider Gott**, wird sehr harte bestraf't IV. 231
Müßiggänger, deren Art V. 335
- N.
- Nackend**, bedeutet oft solche Leute, die schlecht bekleidet sind IV. 107
Name, bedeutet zuweilen so viel, als Macht V. 60. in dem Namen Jesu sollen sich alle Knie beugen V. 60
Name Christi, dadurch wird bisweilen seine Kraft verstanden V. 413
Nero, Kaiser, steckt die Stadt Rom aus Uebermuth in den Brand V. 655. wen er zu seinem Statthalter gesehet, als er aus Rom gieng V. 697. an dessen Hofe, wurden einige zum Christhume bekehrt V. 129
Neubegierde, Strafbegierde derselben V. 333
Nicolaus, einer der sieben Diaconen zu Jerusalem, und Stifter einer Secte IV. 515
Nicopolis, verschiedene Städte dieses Namens V. 846
Nidui, eine Art des jüdischen Mannes V. 394
Noah, Noach, oder Noe, sein starker Glaube bey Erbauung der Arche VI. 503
Novatian, dessen Meynung von den abgetriebenen Seelen V. 748
Novatianer, warum sie den Brief Pauli an die Hebräer verworfen haben VI. 47
Novatus, worinne sein Irrthum bestanden VI. 256. 589
Nyctelia, wurden die Bacchanalia genaunt IV. 890
Nymphas, wer er gewesen V. 247
- O.
- Obersten dieser Welt**, (die), ob Paulus die bösen Geister, die in der Luft herrschen, darunter verstehe IV. 64. 68
Obrigkeit, warum man vor dieselbe beßen solle V. 536
Obrigkeiten, wen Paulus durch dieselbe verstehe V. 150. 823
Obrigkeiten und Mächte, diese Worte können sowohl von guten, als bösen Engeln verstanden werden IV. 850. 910
Ochsen, mußten der Alten ihr Getreide ausbroschen, oder austreten V. 609. demenselben durfte das Maul dabey nicht verbunden werden ebendaf. IV. 200. V. 609. was dadurch angedeutet werde IV. 202
Offenbaret werden, heißt zuweilen so viel, als: eine Sache deutlich einsehen IV. 365. (796)
Offenbarung, was Paulus dadurch verstehe IV. 344
Offenbarung des Elias, ist ein unächt's Buch IV. 68
Offenbarung Jobannis, ob dieselbe in den Canon gehöre oder nicht V. 645
- Offenbarungen**, ob und wie sie von Gesichten unterschieden seyn IV. 622
Ohre, was die Durchbohrung desselben bey Knechten bedeutete VI. 425 ff. 430
Ohren, Erklärung der Redensart: die Ohren hast du mir aufgethan VI. 424. (774)
Olam, dieses hebräische Wort hat mit dem griechischen *olam* einerley Bedeutung VI. 62
Onesimos, Nachricht von diesem Sklaven V. 852. wo er Bischoff gewesen V. 855. (1584) f. 881. worinne er sich gegen den Philemon vergangen V. 855. was sein Name eigentlich bedeu'te V. 871. 880. ob ihm Philemon seine Freyheit geschenkt habe V. 881. ob er nach Spanien gegangen V. 883
Onesiphorus, demselben wünschet Paulus viel Gutes V. 682. und warum V. 683
Opfer, sind von Gott in den frühesten Zeiten eingesetzt VI. 491. warum Abels Opfer Gott angenehmer gewesen, als des Cains seines VI. 491 ff. wie es damit bey den Juden gehalten wurde IV. 203. der Heiden ihre erklärt Paulus für den Teufel geschene IV. 239. was die Heiden von den Opfertiherien auf dem Markte verkauften IV. 244. ob die Brandopfer durchgehends von Sündopfern unterschieden werden IV. 883. (1890-1899)
Opfer, leuitische, nahmen die Sünden nicht weg VI. 212. 304. (498). was für welche Gott nicht gewollt habe VI. 422. 433. was sie eigentlich waren VI. 439
Opfer, das tägliche, wie es mit dem Lammne dabey gehalten wurde VI. 204
Optatus von Africa, warum er den Brief Pauli an die Hebräer in seinen Schriften nicht anführet VI. 15. 16
- P.
- Or Haenoph**, was die Cabbalisten dadurch verstehen V. 177. (1368)
- P.**
- Päbste**, außerordentlicher Mißbrauch ihrer Gewalt V. 430 ff. lassen sich unser Herr Gott nennen V. 451
Pabsthum, was den Grund zu demselben gelegen V. 455
Paedagogi, was dieses ehemals für Leute gewesen IV. 109. 730. (1542)
Pandaesia, was dieses für Mahlzeiten bey den Atheniern waren IV. 269. (613)
Paradies, in dasselbe wird Paulus entzückt IV. 625. (1334)
Passah, welchen Tag dasselbe gefeyert wurde IV. 393
Passahmahlzeit, hielten die jüdischgestunten Christen vor dem Abendmahle des Herrn 270
Patricus, was die Römer so zu nennen pflegten V. 220. (462 a)
Patriarche, wer dadurch eigentlich verstanden werde VI. 298
Patri-

Anderes Register

Patricides, ist mit Said Ebn Patrifi einerley Person VI. 293. (476)

Paulinus von Nola, rechnet den Brief an die Hebräer unter Pauli Arbeiten VI. 13. 14

Paulus, wo und wenn ihm der Heiland erschienen sey IV. 5. 6. Beweise seines Apostelamtes IV. 3. 7. 196. 586 ff. wie er zu den Aposteln hinzugehan worden IV. 13. (16). warum er sich einen berufenen Apostel Jesu Christi nenne IV. 28. 668. zu Corinth wollten ihm einige seinen Beruf streitig machen IV. 28. warum er Gott dancket, daß er mit wenige Personen zu Corinth selbst getauft habe IV. 40. warum solches geschehen IV. 41. 42. wie seine Prädigt anfänglich bey den Corinthern beschaffen gewesen IV. 58 ff. er gibt ihnen einen Beweis wegen des Blutschänders, den sie unter sich gebildet IV. 116 ff. warum er nicht vom Evangelio leben wollte, da er doch demselben dienete IV. 204. ob er verheirathet gewesen IV. 204. was er seinen Ruhm nennet IV. 205. 207. in wie fern er allen allerley geworden IV. 209. 210. und warum er es gethan IV. 211. warum er sich einen unzeitig gebornen Zeugen nenne IV. 381. verfolget vor seiner Befehung die Gemeine Christi IV. 383. 680. er schließt allezeit seine Briefe mit eigener Hand IV. 460. der Name Paulus bedeutet so viel als klein IV. 585. Beweis seines Apostelamtes 585 ff. 634. äußerliches Ansehen seiner Person IV. 591. ob er eine schlechte Aussprache gehabt habe IV. 600. 601. 630. verkündigt das Evangelium zu Corinth umsonst IV. 602 ff. 635. warum er solches gethan habe IV. 604. weisen er sich vornehmlich gerühmet IV. 607 ff. was er insonderheit des Evangelii wegen ausgestanden IV. 613. 614 f. wie er in Damascus der Gefangenschaft entgangen IV. 619. 620. sein himmlisches Gesicht und Offenbarung IV. 620-632. 681. Zeit, wenn solche geschehen IV. 622. ob sie mit Leib und Seele zugleich geschehen sey IV. 623. 624. 681. Nachricht von seiner Reise nach Arabien IV. 681. 682. große Liebe der Corinthen gegen ihn IV. 747. 748. wo und wenn er den Brief an die Epheser geschrieben IV. 791. 80. warum er sich in der Aufschrift des Briefes an die Philipper keinen Apostel genennet V. 8. 9. in wiefern Sterben sein Gewinn gewesen V. 31. ob er einen bischöflichen Sitz zu Philippo gestiftet habe V. 76. rühmet die Gütigkeit der Christen zu Philippo V. 126. ob er die Colosser selber bekehret habe V. 138. 140. warum er sich bloß Paulum ohne Beynamen, in der ersten Epistel an die Thesalonicher nenne V. 250. seiner Profession nach war er ein Zeltmacher V. 285. 287. 475. warum er zu seinem Unterhalte mit eigenen Händen gearbeitet habe V. 476. ob er unter seine Briefe seinen Namen mit verzogenen Zeichen geschrieben habe V. 483. wie das zu verstehen sey, wenn es

heißt, Paulus habe zu Ephesus wider die Thiere gekochten V. 495. ob er zweymal zu Rom gefangen gewesen V. 650. 654. wenn er seinen zweyten Brief an den Timotheus geschrieben V. 658. 660 f. ob und warum er enthauptet worden seyn soll V. 660. ob er in Creta das Evangelium selbst zuerst verkündigt habe V. 798. ob er der Urheber des Briefes an die Hebräer sey VI. 2

Peleg, ob er der Vater des Melchisedek gewesen VI. 294

Pergamente Pauli, was dadurch gemeynet werde V. 755. (1411)

Pesinus, eine berühmte Stadt in Galatien IV. 670

Petrus, dessen Vorzug, als eines Oberhauptes über die andern Apostel, wird widerlegt IV. 694. 695. deswegen ihm Paulus ins Angesicht widerstande IV. 695. ob er den Paulus ansähe VI. 19. wenn er seinen andern Brief geschrieben habe VI. 23

Pfahl im Fleische, siehe Dorn.

Pfeile, feurige des Satans, dazu gehören die Versuchungen zum Abfalle vom Christenthume VI. 471. (873). verschiedene Arten dieselben zu löschet IV. 914

Pfeiler der Lehre, wer dadurch verstanden werde V. 565 f.

Pfingsten war ein jüdisches Fest IV. 452

Phiditia, was dieses für Gastmahl gewesen IV. 269. (613)

Philastrius von Italien, erkennt Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 13

Philemon, ob er zu Colossen gehohmet habe V. 352. wenn Paulus seinen Brief an ihn geschrieben V. 853. wer er gewesen V. 855. worinne sich Onesimus gegen ihn vorganen V. 856

Philetus, was er von der Auferstehung gelehret V. 692. ob er ein Lehrer der Gnostiker gewesen V. 698

Philipper, wenn der Brief Pauli an dieselben geschrieben worden V. 7. durch wen er ihnen denselben überschiekt habe V. 130. Hauptabsicht desselben V. 7. warum sich Paulus in der Abschrift desselben keinen Apostel genennet V. 8. 9. demenselben wird Timotheus und Epaphroditus von Paulus aufs beste empfohlen V. 72 ff. ihre Gütigkeit gegen Paulum wird gerühmet V. 126. 127

Philippi, hieß vor alters Cronides oder Erenidä V. 3. 7. ob er eine Pflanzstadt der Römer gewesen V. 3. 7. eigentliche Lage desselben V. 4. ob Paulus einen bischöflichen Sitz daselbst gestiftet habe V. 76

Philo, Grundsaß seines ganzen Lehrgebäudes VI. 324. (550)

Philosophie, was Paulus in der Epistel an die Colosser für eine versehe V. 172. wovon er sie warnt V. 173

Phryges sero sapiunt. Woher dieses Sprüchwort entstanden V. 851. (1582)

Phrygia

der merkwürdigsten Sachen.

- Phrygia Pacatiana**, wenn es diesen Namen erhalten habe V. 635
- Phygelus**, wendet sich von der angenommenen christlichen Religion wieder ab V. 652
- Pinyrus**, Bischoff zu Gnosus V. 796
- Planeten**, woher es gekommen, daß man ihnen besondere Intelligenzen beygelegt VI. 18. (200)
- Pleroma**, was dadurch verstanden werde V. 153. (321). 177. (358)
- Plutarchus**, dessen Meynung von der Hölle V. 675
- Posaune Gottes**, welche bey der Auferstehung der Todten erklingen soll, was dadurch verstanden werde IV. 439. V. 344 ff.
- Praetorium**, zweyerley Bedeutung dieses Wortes V. 22. (35). (36)
- Prediger**, was für Mitarbeiter sie sind IV. 84
- Predigt Pauli** bey den Corinthern, wie sie anfänglich beschaffen gewesen IV. 58 ff.
- Presbyterae**, wer in der ersten Kirche so genennet worden V. 600. (1109)
- Priester**, dieselben wurden es ohne Eid VI. 316. 328
- Priesterehe**, verschiedene Ordnungen wegen derselben V. 799
- Priesterthum**, das levitische, war nach dem Gesetze des fleischlichen Gebotes eingesetzt VI. 305. Ähnlichkeit zwischen dem Priestertume Christi und Melchisedets VI. 309. Vortrefflichkeit desselben vor dem aaronischen VI. 316
- Priskilla**, siehe Aquila.
- Procura**, was es andeutet VI. 253
- Propbeten**, wenn sie mit den Aposteln zugleich genannt werden, warum sie insgemein denselben nachstehen IV. 1. wiefern die Propheten N. T. von den Aposteln zu unterscheiden IV. 1. (1). 857. was für Personen im neuen Testamente Propheten genennet werden IV. 313. 848. 857
- Prüfung**, vor Genießung des heiligen Abendmahles, worinne dieselbe bestehen müsse IV. 284
- Psalmen**, ob sie, die Lobgesänge und geistlichen Lieder, von gleicher Bedeutung sind IV. 896
- Pudens**, wer derselbe gewesen V. 762
- Pugiles** (die Kinger), wie es bey ihrem Ringen gehalten wurde VI. 568. (1060)
- Q.
- Quinquertium**, was dieses vor fünf Spiele gewesen IV. 212. (428)
- R.
- Rache**, dieselbe hat sich Gott vorbehalten VI. 463 ff. (862)
- Rahab** oder **Rachab**, ob sie eine Hure oder eine Gastgeberinn gewesen VI. 539 f. heirathet den Salmon, und steht mit in dem Geschlechtsregister unsers Erlösers VI. 539. wurde durch den Glauben gerechtfertiget VI. 540
- Ramoth**, Lage dieser jüdischen Freystadt VI. 285
- R. T. VI. Band.**
- Raphael**, was derselbe für ein Engel gewesen V. 612
- Raub**, Gott gleich zu seyn, Erklärung dieser Redensart V. 59
- Räuchfaß**, siehe Weibrauchfaß.
- Rechten**. Warum die ersten Christen zu Corinth nicht vor ungläubigen Richtern in Kleinigkeiten Recht suchen sollten IV. 128. 129. (262). 131
- Rechtfertigen**, zweyerley Erklärungen dieses Wortes werden vereiniget V. 569. (1058). was gerechtfertiget werden bedeute V. 571
- Rechtfertigung**, dieselbe geschieht durch den Glauben IV. 336. 663. ohne die Werke des Gesetzes IV. 664. 699. 703
- Rechtshänke**, wie vielerley die Juden derselben hatten IV. 132. 133
- Kede und Predigt**, ob und wiefern diese Worte von einander unterschieden seyn IV. 61
- Regierungen**, was dadurch verstanden werde IV. 315
- Reich**, auf die Wiederherstellung des irdischen warteten die Juden zu Christi Zeiten IV. 49. (73 a). 50
- Reich Gottes**, worinne es eigentlich besthe IV. 110. wer dasselbe nicht ererben solle IV. 135
- Reinigung der Sünden**, was dadurch verstanden werde VI. 72
- Reisemantel Pauli**, was dadurch verstanden werde V. 753
- Religion**, christliche, Vorurtheile der dazu bekehrten Juden in Ansehung derselben IV. 162
- Rhoas**, war der ehemalige Name der Stadt Laodicäa V. 166
- Richten**, wird, wie Heimsuchen, in gutem und bösem Verstande genommen VI. 464. (862). 465
- Rom**, wird vom Nero aus Uebermuth in den Brand gesteckt V. 655. ist die Hauptstadt von Italien VI. 649. ob Barnabas eher dahin gekommen, als Paulus, und eine Gemeine daselbst aufgerichtet habe VI. 649
- Rothes Meer**, bey dem Durchgange der Israeliten durch dasselbe geschah ein wahres Wunderwerk VI. 536. 537
- Rufinus** von Italien, erkennet Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 13
- Ruhe Gottes**, was durch das Eingehen in dieselbe verstanden werde VI. 165. was durch diese Ruhe selbst zu verstehen sey VI. 176. (257). 183. es giebt eine dreyfache Ruhe VI. 191. (278). wenn Christus zur Ruhe eingegangen VI. 193. ob diese Ruhe auf das tausendjährige Reich gehe VI. 196
- Ruhm**, was sich in dem Herrn rühmen heiße V. 399. (763)
- Ruhm Pauli**, was er dadurch verstehe IV. 205. (406). 207
- Ranzeln**, was dadurch im figurlichen Verstande bedeutet werde IV. 900
- Ruficitas**, dadurch wird von den Lateinern das Wort *Quartmō* ausgedrückt VI. 8. (12)

Anderes Register

S.

- Saamen Abrahams**, wer dadurch verstanden werde VI. 142. 143. (198)
- Sabbath der Juden**, ob er von den Christen auf den Sonntag verlegt worden IV. 448
- Säen**, was es gleichnißweise genommen anzeigen IV. 781
- Säge**. Ob Jesajas in Rücken zerfäget worden VI. 548 f.
- Salbung der Gläubigen**, wozu sie geschehe IV. 483. ob und wie die Salbung, Versiegelung und das Unterpfand von einander unterschieden sind IV. 484
- Salem**, was es für eines gewesen, wo Melchisedec König war VI. 290
- Salmon**, heirathet die Rahab VI. 539
- Salome**, Herodis Schwäger, schicket ihrem Manne Costobatus, einen Scheidebrief IV. 152
- Sals**, ist ein Sinnbild der Weisheit V. 242
- Sammuel**, nennen die Juden den Obersten der Teufel IV. 262. V. 190. (397). wird der Engel des Todes genannt VI. 138
- Sammlung für die Heiligen**, siehe Almosen.
- Samuel**, wird seines Glaubens wegen gerühmt VI. 541
- Sandalphon**, was dadurch verstanden werde V. 187. 203 (425)
- Sanftmuth**, worinne dieselbe bestehe V. 227
- Sanhedrin**, das jüdische, wird von Jerusalem nach Joppe verlegt V. 428. wie weit desselben Gewalt gegangen V. 432
- Sara**, wird ihres Glaubens wegen gerühmt VI. 509. gehar über die Zeit ihres Alters VI. 510. ob dieses ein Wunderwerk, und wie alt sie damals gewesen VI. 651 ff. wie hoch sie ihr Alter gebracht VI. 651
- Sarepta**, dafelbst erwecket Elias einer Witwe Sohn von Tode VI. 545
- Satan**, was dieser Name bedeute V. 301. was die Redensart anzeigen: sich hinter demselben abwenden V. 605. demselben wollte Paulus den Blutschänder zu Corinth übergeben IV. 118. was durch das Uebergeben an den Satan eigentlich verstanden werde IV. 119. V. 532. ob er einiges Vermögen habe, auf den Geiße des Menschen zu wirken, und sie zu Lastern zu reizen IV. 651. derselbe kann sich in einen Engel des Lichtes verwandeln IV. 606. siehe auch Teufel.
- Saturninus**, der Vater der Gnostiker, wenn derselbe gelebet habe V. 582. seine Lehre von Christo V. 518. vom Ehestande V. 582
- Schafe Christi**, Zweideutigkeit dieses Ausdrucks V. 465. (376). dadurch wird die ganze christliche Gemeine verstanden VI. 643
- Schafsfelle**, rauche, wurden ehemals zur Klebung gebraucht VI. 552
- Schätze**, vernünftige Rede des Königes Münbaz von denselben V. 632
- Schauspiel**, in wiefern die ersten Christen eines geworden VI. 469. (866)
- Schekina**, wird durch Herrlichkeit des Herrn übersetzt V. 48. ob sie sich allemal habe sehen lassen, wenn ein Engel erschienen VI. 115. (151)
- Scheidebrief**, was für Weiber ihren Männern welche gegeben IV. 152
- Schiedsrichter**, waren bey den Juden schon gewöhnlich IV. 133
- Schildkröte**, Sinnbild davon V. 814
- Schlachtopfer von lebendigen Thieren**, waren vor dem Gesetze, alle Brandopfer VI. 401
- Schlafen**, dreyerley Bedeutung dieses Wortes V. 359. wenn die morgenländischen Völker sagten, ihre Todten schliefen, so bedeutete dieses so viel, als, sie wären entschlafen V. 336. (664). 559
- Schlange**, die alte, ist der Teufel IV. 378
- Schlangen tödten sehr viele Israeliten**, die Gott versucht hatten IV. 230
- Schmecken**, die himmlische Gabe, was dadurch verstanden werde VI. 257. (400). 260
- Schöne Häfen**, Nachricht von diesem Orte V. 775
- Schrift**, heilige, neues Testaments, ob sie den Aposteln von dem heiligen Geiste von Wort zu Wort eingegeben worden IV. 41. ihr Nutzen V. 733
- Schube**, waren vor Alters ein Theil von der Waffenrüstung der Kriegseute IV. 913
- Schwache Gottes**, (das) was Paulus dadurch versteht IV. 52
- Schwache der Welt**, warum Gott dasselbe auserwählet habe IV. 54
- Schwachheit**, weitläufige Bedeutung dieses Wortes VI. 544
- Schwätzer von Eitelkeit**, wer dadurch verstanden werde V. 802
- Schwerdt des Geistes**, was dadurch verstanden werde IV. 914
- Schwören**. Warum Gott bey sich selbst schwöret VI. 277. 278. die Menschen schwören bey einem Großen VI. 280. 282. warum ehemals bey dem Schwören die Hand unter die Hüfte gelegt wurde VI. 525
- Skaven**, durften die Juden, ohne ihre Einwilligung nicht Zeit Lebens bleiben V. 618. Beschaffenheit der christlichen Skaven V. 618. und aller überhaupt V. 877
- Scybal**, verschiedne Bedeutungen dieses Wortes V. 93
- Scythen**, wurden von den Griechen unter die Barbaren gerechnet V. 226
- Scha loquentium**, dieselbe ist mit den Karakern nicht zu vermischen IV. 42. (62)
- Seele**. Lehre der Platoniker davon IV. 528. Whittby's Meinung von derselben VI. 575. (1078)

Seele

der merkwürdigsten Sachen.

- Seele und Geist**, wie sie von einander unterschieden werden IV. 432
- Seelen**, ob sie zernichtet werden, oder nur den Ort verändern V. 675. warum sie Gottes Unterpfand genennet werden V. 678. was wegen der säubern und gereinigten auf der Kirchenversammlung zu Florenz fest gesetzt worden V. 746. Lehre der Manichaer von den frommen Seelen V. 748. Novatiani Meinung von den abgeschiednen Seelen V. 748. wo der Auserwählten ihre, nach ihrem Abschiede hinkommen V. 748. (1399). VI. 557. das Wort Seelen, wird oft für Personen gebraucht VI. 654. (1239). ob Gott die Seelen erzeuge, oder mache und schaffe VI. 654. (1247). ob das Wort Seelen zuweilen so viel heiße als Sklaven VI. 654
- Seelen Schlaf**, dessen Grund IV. 534. VI. 277. 556
- Seelenwanderung**, wer dieselbe gelehret habe VI. 252. (389)
- Segnen**, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes IV. 801. wenn die Erzpäter ihre Kinder zu segnen pflegten VI. 524
- Segnen und danken** ist bey den Juden einerley IV. 274
- Segullah**, wie dieses Wort zu übersetzen V. 821
- Seir Anpin**, soll der Heerführer der guten Engel seyn V. 190. (397)
- Seligkeit**, richtiger Begriff dieses Wortes VI. 109. 110. (144). erlangen wir allein durch den Glauben IV. 834. und nicht durch die Werke IV. 835. Erklärung der Hebensart: seine Seligkeit mit Furcht und Tüthen wirken V. 66
- Sem**, ob er der Melchisedek gewesen VI. 289
- Seneca**, der Philosoph und Lehrtmeister des Kaisers Nero, ob er ein Christ geworden V. 130. seine Briefe an Paulum sind erdichtet V. 130. ob Paulus an ihn Briefe geschrieben habe IV. 25
- Seniores probati**, wer so genennet worden V. 797
- Senuth**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes IV. 114
- Sephira**, was die Juden so nenneten V. 150. 153. (321). 201. (418)
- Sichem**, Lage dieser jüdischen Freystadt VI. 285
- Silas**, oder **Silvanus** V. 256. ob er die Gemeine zu Ephesus habe pflanzen helfen V. 493. war ein römischer Bürger V. 256. warum ihn Paulus in seinem ersten Briefe an die Thessalonicher neben sich setzet V. 257. 397. wenn er bekehret worden V. 395
- Simeon**, wird Bischoff zu Jerusalem IV. 694
- Simon**, **Jochaides**, oder der Sohn **Jochai**, soll sich mit seinen Schülern zwölf Jahre lang in eine Höhle verfroren haben V. 194. (407). trinkt zwölf Jahre nichts als Wasser V. 209. (437)
- Simon Magus**, worinn seine Keßerey bestanden habe V. 150. 187. ob und was ihm vor eine Ehrensäule gesetzt worden V. 424. einige haben ihn vor den Antichrist gehalten V. 436. was er von den Propheten gelehret habe V. 518. ob er der Vater der Gnostiker sey V. 655
- Simfon**, dessen Glaube wird gerühmt VI. 541
- Singen**, zu was für einem Paulus die Colosser ermahne V. 231
- Sinn**, was durch geübte Sinne verstanden werde V. 19
- Sitzen**, durfte niemand im Tempel zu Jerusalem, als der König IV. 203. verblümete Bedeutung dieses Wortes VI. 331. (583)
- Sitzen Christi zur rechten Hand Gottes**, was dadurch verstanden werde VI. 73. (90)
- Socinianer**, läugnen die Gottheit Christi IV. 185. V. 145. 147. VI. 154. was sie durch die Welt oder Welten verstehen VI. 63. lehren, daß Christus auf Erden kein Priester gewesen VI. 335. werden widerlegt IV. 186. VI. 435
- Sodomiterey**, war in Griechenland sehr im Schwange V. 325
- Sohn Gottes**, ob er unter die Engel zu zählen, und ob ihn Gott jemals vor seiner Menschwerdung als einen Sohn an die Menschen gebraucht habe VI. 57. sein Verhältniß gegen seinen Vater VI. 66. ob er das Geschlecht im alten Bunde selbst ausgesprochen habe VI. 107. (139). was den Sohn Gottes zertreten heiße, und von wem es gesagt werde VI. 459 ff.
- Sohn des Verderbens**, wer dadurch verstanden werde V. 426
- Soldaten**, die römischen, durften keine Vormundschaft über sich nehmen V. 687
- Sommonocodon**, woselbst die Geschichte seiner Wanderungen entstanden VI. 618. (1171)
- Sonne** wird für ein Thier gehalten VI. 18
- Sordes** und **Sordiries** mit diesen Worten belegen die Lateiner den Geiz IV. 883. (1901)
- Sosthenes**, der Bruder, wer derselbe gewesen IV. 28. warum ihn Paulus in seinem ersten Briefe an die Corinthier gleich neben sich setzet IV. 29. (32 b)
- Spaltungen**, müssen so viel möglich vermieden werden IV. 39. wovon die zu Corinth herrschreten IV. 37 ff.
- Spanbeim**, führet mehr als einmal Bücher unter falschen Namen an VI. 16
- Speise**, feste, was Paulus dadurch verstehe VI. 234. 238
- Speise**, starke, was Paulus durch diejenige verstehe, welche er den Corinthern anfangs nicht geben dürfen IV. 79
- Speisen**, die den Gözen geopfert worden, ob die Christen davon essen dürfen IV. 179. 183. 188. 193
- Spiele der Griechen**, fünf berühmte detselben IV. 212. (428). worinne die Preise in denselben bestanden IV. 213. 215

Anderes Register

Sprache der Engel, was darunter verstanden werde IV. 318. wer derselben kundig gewesen seyn soll IV. 324

Sprachen, die Gabe verschiedene zu reden, die sie nicht gelernt hatten, wurde den Aposteln verliehen IV. 302. andern die Auslegung mancherley Sprachen IV. 303. die Verschiedenheit derselben wird im Himmel aufhören IV. 332. wie man sich fremder Sprachen in den öffentlichen Versammlungen bedienen habe IV. 339 ff. das Reden mit fremden Sprachen, und das Auslegen fremder Sprachen, waren zwei verschiedene Gaben IV. 343

Stadt, was durch die zukünftige, welche die Christen suchen, verstanden werde VI. 635

Städte Gottes, welche so genennet werden IV. 566

Stehlen, wurde bey vielen Volkern für erlaubt gehalten IV. 879

Steigbügel, halten verschiedene Kaiser den Päbsten V. 430

Stephans, oder **Stephanias**, ob er der Steuermesser zu Philippi gewesen, welchen Paulus getauft IV. 41. warum ihn Paulus den Erstling von Achaja nenne IV. 457

Stephanus Gobar, hält Paulum nicht für den Urheber des Briefes an die Hebräer VI. 5

Streben, (das) in wiefern es Pauli Gewinn gewesen V. 31

Sterben, allen Menschen ist gesetzt einmal zu sterben VI. 410. bedeutet zuweilen den Hingang nach unserm Vaterlande VI. 514. was mit Christo gestorben seyn heiße V. 694

Sterne, ob sie mit einer Seele, und mit Erkenntniß und Verstande begabt seyn IV. 423. werden für Thiere und Götter ausgegeben VI. 17. 18. deren Menge ist unzählbar VI. 511

Stiftshütte, und deren Dienst, waren von göttlicher Einsetzung VI. 336. was durch die zweite Stiftshütte, welche auch eine weltliche Stiftshütte genannet wird, verstanden werde VI. 354. 367. was durch die erste VI. 355. 367. eigentlich war nur eine VI. 355. wie viele Vorhänge in derselben gewesen VI. 356. 357

Stoppeln, bedeuten zuweilen eine böse Lehre IV. 86

Streitspiele, in denselben waren verschiedene Richter V. 629

Sunamitinn, deren Sohn wird durch Elisa vom Tode erwecket VI. 545

Sünde, eine bringt gemeinlich die andere hervor V. 716

Sünden, welcher Menschen ihrer Sünden am Tage des Gerichtes nicht solle gedacht werden VI. 352. wie der Ausdruck: daß Christus vieler Sünden wegenahme, zu verstehen sey VI. 412

Sünder, warum so viele in ihren Sünden verloren gehen, da doch Christus sich selbst zu einer Lösung für alle gegeben hat V. 540

Synopsis Scripturae, erkläret Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 9

Syntische, deren Tristigkeit mit der Evodia V. 110

Syrische Sprache, wird auch die hebräische genannet VI. 39

Syrtia, was dieses für Gastmahl gewesen IV. 269. (613)

T.

Tafeln des Bundes sind einerley mit dem Zeugnisse VI. 364

Tag, denselben fangen die Juden mit dem Untergang der Sonnen an V. 315. was die Juden durch die letzten Tage verstehen V. 573. 581. (1075). bedeutet zuweilen einen Tag der Sarsa IV. 87

Tag der siebente, ist ein Duhettag V. 167

Tag Jesu Christi, was dadurch verstanden werde V. 14. heißt der Tag des jüngsten Gerichtes V. 349. Erklärung der Redensart: daß der Tag Christi nahe wäre V. 417 ff. (797)

Tag der jüngste, was es mit denjenigen Menschen für eine Beschaffenheit haben werde, welche er lebendig antreffen wird IV. 437. 438

Tage, die letzten, was vor welche die Juden darunter verstanden VI. 55. 56

Tänze, aus frechen entsteht viel unordentliches und wüstes Wesen IV. 229. (520)

Targumim, woraus sie entstanden sind VI. 33. (45)

Taufe. Unterschied der Redensarten: in dem Namen einer Person getauft werden, und: in dem Namen, oder auf den Namen eines getauft werden IV. 40. (56). in Mosen getauft werden, was dieses bedeute IV. 220. 221. verschiedene Taufen oder Waschungen bey den Juden IV. 405. was die Taufe über die Todten anzeigen IV. 406. wie die Marcioniten ihre Todtentaufe verrichteten IV. 409. was Paulus durch die Lehre der Taufen verstehe VI. 245. 246. (379)

Tausendjähriges Reich, dessen Ungrund IV. 398. (855). 425. (888). V. 338. (670)

Tavium, eine berühmte Stadt in Galatien IV. 670

Tempel, Anmerkung wegen des Vorhanges oder der Vorhänge im zweyten Tempel VI. 357. (632). in demselben sehte die Bundeslade VI. 362. auch der goldene Krug mit dem Manna und der Stab Aarons VI. 363

Tempel Gottes, werden die Gläubigen genennet IV. 92. 142

Tertullianus hält den Barnabas für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 5

Testament, dasselbe erhält erst durch den Tod des Testatoris seine Kraft VI. 388. (698). 395

Teufel, was durch die Lehren der Teufel verstanden werde V. 576. 577. (1070). sie selber sind die Dämonen der Heiden V. 579. warum er der Fürst der Finsterniß heiße IV. 9. 10. in wiefern von ihm gesagt werde, daß er die Macht des Todes

Der merkwürdigsten Sachen.

- des habe VI. 138 f. (194). worinn seine Gewalt und sein Reich besetze VI. 139. versucht Christum VI. 145. siehe auch Satan.
- Text, biblischer**, ob die Worte: wodurch er geheiligt war, (Hebr. 10, 29.) in den Text gehören oder nicht VI. 460 ff.
- Thecla** von Seleucien, erkennet Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 13
- Theophilus** von Alexandrien, erkennet Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 13
- Therapeuten**, (die) trunken keinen Wein V. 194. (407). sondern laues Wasser V. 209. (437). wie sie gegen Weib und Kind gesinnt gewesen V. 718. (1322)
- Thessalonich**, war die Hauptstadt von Macedonien V. 10. 257. hieß vormals Salis V. 253
- Thessalonicher**, die beyden Briefe Pauli an dieselben, waren wahrscheinlich seine ersten Briefe, die er geschrieben V. 8. 253. kurzer Inhalt des ersten Briefes an dieselben V. 253 f. von woher er geschrieben worden V. 253. 254. ob der erste nicht vielmehr der zweyte, und so im Gegentheil zu nennen sey V. 254. die Unterschrift desselben ist nicht acht V. 388. woher der andere Brief an dieselben geschrieben sey V. 391. 392. Absicht desselben V. 391. an wen er eigentlich geschrieben worden V. 392. 396. Beweiskünde, daß der zweyte Brief an dieselben, wirklich der zweyte, und nicht der erste sey V. 395
- Theudas** Gaulonites, ein jüdischer Auführer V. 435. und falscher Messias IV. 49. (73a)
- Thiere**, mit denselben fechten, ob es eine sprüchwörtliche Redensart sey IV. 413. (878). ehemalige Art wider dieselben zu fechten V. 496
- Thon**, eine Art von besonderer Farbe und Geruche IV. 433
- Thora**, (Gesetz) bedeutet die Propheten und die heiligen Schriften IV. 356
- Thörichte Gottes**, (das) was Paulus dadurch versehe IV. 52
- Thörichte der Welt**, was dadurch verstanden werde IV. 54
- Thron** der Majestät, was dadurch verstanden werde VI. 330 f.
- Thronen**, was Paulus durch dieselben versehe V. 150
- Thüre**, was Paulus durch eine kräftige geöffnete Thüre versehe IV. 453
- Tiefe**, was Paulus dadurch versehe IV. 614
- Timotheus**, wird den Philippinern aufs beste von Paulo empfohlen V. 72 ff. Leben und Charakter desselben V. 649. Paulus nennet ihn seinen Bruder IV. 471. V. 136. 507. wenn er bekehret worden V. 395. und durch wen V. 507. 508. 585. wie alt er damals gewesen V. 589. zärtliche Namen, die ihm Paulus giebt IV. 110. wird von denselben den Corinthern angepriesen IV. 453 f. woher er gebürtig gewesen V. 487. (914). 490. (919). wählet den Silas zu seinem Mitgesellen V. 491. ob er die Gemeine zu Ephesus mit gepflanget habe V. 493. wenn der erste Brief Pauli an denselben geschrieben worden V. 504. 509. 636. und wenn der andere V. 650. der wie vielte Brief Pauli derselbe gewesen V. 505. ob er Bischoff zu Ephesus gewesen V. 510. oder zu Epheus gewesen, als Paulus seinen andern Brief an ihn schrieb V. 649. 650. 652. 660. wenn er geschrieben worden und vornehmster Anlaß V. 654. 658. 660. 663. wenn er ein Gefangener zu Rom gewesen VI. 44. 45. 647. ob Paulus den Brief an die Hebräer durch Timotheum übersendet habe VI. 649. Ungrund dieser Meynung VI. 650
- Titus**, war ein sehr üblicher Name bey den Griechen V. 768. warum er von Paulo nach Corinth geschickt worden IV. 465. 636. dessen Leb IV. 564. 576. wer mit ihm nach Corinth gereiset IV. 574. 636. wenn oder wo er bekehret worden, ist ungewiß IV. 687. ward nicht genöthiget, sich beschneiden zu lassen IV. 689. Eifer desjenigen für die Religion, an welchen Paulus einen Brief geschrieben V. 770. wenn er geschrieben worden V. 776. 779. ob er ein Bischoff gewesen V. 782. 848. einige Lehren und Ermahnungen Pauli an ihn V. 822 ff.
- Tod** wird mit dem Schläfe verglichen IV. 287. auch mit einem Gewapneten IV. 443. (918). worinn der Tod eigentlich besetze IV. 443. (918). was der Strachel des Todes sey IV. 444. wird ein ewiger Schlaf genennet V. 336. (664). warum ihn Aristoteles für das allererschrecklichste gehalten V. 675. Erklärung der Redensart: den Tod schmecken VI. 125. in wiefern von dem Teufel gesagt werde: daß er die Nacht des Todes habe VI. 138 f. (194). wer der Engel des Todes genannt werde VI. 138. derselbe ist zuweilen durch gute Engel beschleuniget und vollzogen worden VI. 139
- Tod Christi**, warum sich die Juden daran ärgerten IV. 50
- Todre**, darunter werden nicht allemal wirkliche Todre verstanden VI. 249
- Todre Menschen**, pflegten die Juden, gottlose und unwissende Leute zu nennen IV. 827
- Todten**, (die) werden unverweslich auferstehen IV. 439. siehe ferne Auferstehung. Ungrund der Süßbitten vor dieselben IV. 536. V. 761
- Tödren**. Erklärung der Redensart: Tödret die Glieder V. 219
- Traditio**, siehe Ueberlieferung.
- Trankopfer**, was das heiße: zu einem geopfert werden V. 742. 743
- Traurigkeit**, betrübte Wirkungen derselben IV. 561
- Treu bleiben**, was dadurch verstanden werde V. 694. (1272)
- Tross**

Anderes Register

- Troas** hieß ehemals **Troy** IV. 494
- Trommel**, eine Art Martern VI. 545
- Trophimus**, ob ihn Paulus zu Milette krank zurück gelassen habe V. 656
- Trunkenheit**, wenn sich die Heiden selbige erlaubten IV. 895
- Tychicus**, wer derselbe gewesen IV. 798. V. 242. 846.
warum er nach Ephesus gesendet worden V. 753
- U.**
- Ueberfluß**, verderbet mehr Menschen, als der Mangel V. 125
- Ueberlieferung der Menschen**, was dadurch verstanden werde V. 174. 457. 458. 473. (895). VI. 3. (7)
- Ueberreden**, bedeutet in der Schrift durchgehends stillen oder befriedigen IV. 676
- Uebung**, die leibliche, ist zu wenigen Dingen nütze V. 587
- Unbeklagt zu sterben**, ward für einen Fluch gerechnet V. 336
- Unheliche Kinder**, wie es bey den Juden mit denselben gehalten wurde IV. 757
- Ungezerecht**, ist bisweilen so viel, als untreu VI. 272. (439)
- Ungerechte**, wen Paulus unter diesem Worte versteht IV. 135
- Ungeehrlichkeit**, bedeutet zuweilen so viel als Falschheit V. 704
- Unglaube**, ist der Ursprung der Sünde, und die Ursache des Gerichts VI. 175
- Uxoria**, was für eine Frau dadurch verstanden werde V. 601
- Unmöglich**, in was für Verstande Paulus dieses Wort nehme VI. 234. 255. was es in einem eingeschränkten wesentlichen Verstande eigentlich anzeige VI. 255. (396)
- Unordentliche**, was das sich von denselben entziehen anzeigen wolle V. 472
- Unterredungen**, böse, verderben gute Sitten IV. 415
- Unterschrift des Briefes an die Hebräer**, warum sie für unrichtig gehalten werde VI. 649. 650
- Unvortheilhaftigkeit**, ist kein gutes deutsches Wort VI. 312. (520)
- Unwahrheit reden**, ob einer solches thun könne, ohne deswegen ein Lügner zu seyn IV. 877
- V.**
- Vater**. Erklärung der Worte: **ich werde ihm zu einem Vater seyn**, und **er wird mir zu einem Sohne seyn** VI. 79. wer durch den Vater der Geister verstanden werde VI. 574. 575. (1078)
- Väter**, werden oft diejenigen genennet, welche andere unterweisen IV. 110. in wiefern sie ihre Kinder nicht zum Zorne reizen sollen V. 236. wer durch die Väter unsers Fleisches verstanden werde VI. 573
- Vatermord**, wie er ehemals bestraft worden V. 522
- Venus**, wie viel sie Priesterinnen in Corinth gehabt IV. 229
- Verderber**, ob der, welcher die Israeliten in der Wüsten zernichtete, ein guter oder böser Engel gewesen IV. 231
- Verfolgung der Christen**, wenn sich die erste angefangen V. 655
- Vergeben**, bedeutet zuweilen die Entledigung von der aufgelegten Strafe IV. 491
- Vergnügbarkeit**, erfordert viel Mühe, ehe man sie erlangt V. 125
- Verheißungen**, was Paulus dadurch versteht VI. 275. 276. wie dieselben berbet werden VI. 276
- Versöhnung Jesu Christi vor Gott**, deren allgemeine Kraft und Gültigkeit IV. 542. (1108)
- Versöhnungstag**, der große, worinn des Hohenpriesters Verrichtungen an demselben bestanden VI. 214. 223. (336)
- Verpottung**, wird als eine Art von Verfolgung angesehen IV. 757
- Verstand**, was Gottes Gesetze in denselben einschreiben heiße VI. 348. 440 f.
- Verfuchungen Christi** gehören mit zu seinen Lei. en VI. 145. warum die Heiligen Verfuchungen erdulden müssen VI. 145. 146
- Verfuchungen, göttliche**, Beschaffenheit derselben IV. 233. 234
- Verwechslung der hebräischen Buchstaben** recht sehr leicht an VI. 428 f.
- Vettel**, was dieses Wort bedeute, und wovon es herzu leiten V. 586. (1086)
- Vicorinus von Rom**, erkennet Paulum für den Verfasser des Briefes an die Hebräer VI. 10
- Vögel**, warum die jungen nicht zugleich mit ihrer Mutter weggenommen werden sollten IV. 201
- Völker**, ob einem jeden ein besonderer Engel vorgesetzt worden VI. 116. (153)
- Vollkommen**, dieses Wort wird in verschiedener Beziehung genommen V. 99. (214 b)
- Vollkommene**, wen Paulus darunter versteht IV. 63
- Vollkommener Mann**, ob dadurch die römischen so genannten untrüglichen Glaubensführer zu verstehen seyn IV. 870. 871
- Vollkommen machen**, siehe Gewissen.
- Voluntaria**, was die Alten so nannten V. 754
- Vorbau**, warum sie sich die Juden zuweilen anzuehen ließen IV. 162. Nichtigkeit dieses Vorurtheiles IV. 163. was die Beschreibung des Herzens der Vorbau genennet werde IV. 765. (1625). was für Leute dadurch verstanden werden IV. 692
- Vorhang**. Wie viel Vorhänge in der Stiftshütte gewesen VI. 357. Beobachtungen wegen des Vorhanges im zweyten Tempel VI. 357. 444
- Vormundschäften**, durften die römischen Soldaten nicht über sich nehmen V. 687
- Vor-**

der merkwürdigsten Sachen.

Vorfteher des evangelischen Predigtamts, hatten ehemals keine Jurisdiction V. 516. (940)

Vorzeiten, heißt sowol vor, als unter dem Gesetze VI. 54

W.

Waffentrügung Gottes, was dadurch verstanden werde IV. 909

Wahl, unbedingte freye der Auserwählten, ist nicht in der heil. Schrift gegründet IV. 305. (691)

Wahrheit, was dieselbe eigentlich sey IV. 330. (732). 646. ob und wie sie von der Wahrhaftigkeit unterschieden IV. 877. (1882). was mit Wahrheit umgürtet seyn heiße IV. 911. dreyfache Bedeutung des Wortes Wahrheit IV. 912. (1988)

Wandel. Erklärung der Worte: Unser Wandel ist im Himmel V. 107. der Christen ihrer soll ohne Selbzig seyn VI. 620. 621. was durch den Wandel eigentlich verstanden werde VI. 621

Wanderungen des Commonocodon, woher die Geschichte derselben entstanden VI. 618. (1171)

Waschungen des Fleisches, waren bey den Juden sehr gewöhnlich VI. 376

Waschen der Hände vor dem Gebethe, was dasselbe bezeichnete V. 544f.

Weg, was dieses Wort in der heiligen Schrift anzeigen VI. 164. (234). welches der neue, frische und lebendige Weg genennet werde VI. 442f. 444. was durch den frischen und neuen verstanden werde VI. 369. 370. (658b)

Weiber sollen sich nicht von den Männern scheiden IV. 152. Beispiele solcher Weiber, die sich von ihren Männern geschieden IV. 152. worinn die Weiber von den Jungfrauen unterschieden seyn IV. 173. sollten in die öffentlichen gottesdienstlichen Versammlungen nicht mit unbedecktem Haupte kommen IV. 255. durften in der Gemeinde gewöhnlicher Weise nicht reden IV. 255. V. 550. Grund ihrer Untertänigkeit und Unterwerfung unter ihren Mann IV. 263. V. 235. was für Weiber, nach ihrer Männer Tode, sich lebendig mit denselben verbrennen lassen IV. 323. in der ersten Kirche mußten die Weiber in der Gemeinde schweigen IV. 369. 371. sie hätten denn müssen eine außerordentliche Offenbarung haben IV. 369. (802). und warum dieses IV. 370. warum sie von ihren Männern sollen geliebet werden IV. 899. sie aber sollen den Mann fürchten IV. 903. die zu Ephesus konnten sich von ihren Männern scheiden V. 553. wie diejenigen beschaffen seyn mußten, welche zu Diaconinnen erwählt werden sollten V. 561

Weibespersonen, Beispiele von unzüchtigen V. 722. (833)

Weichlinge, was dieses vor Leute seyn IV. 135

Weibtrauchfaß, das güldene, ob es im Allerheiligsten oder sonst wo verwahret wurde VL 359. 360. (639)

Wein, warum ihn Lycurgus den Lacedämoniern verboten IV. 895. derselbe wird dem Timotheo vom Paulo angerathen V. 614f. verschiedene heftige Urtheile der orientalischen Reher von demselben V. 614. (1133). vorzüglichst Nutzen desselben V. 615

Weise nach dem Fleische, warum ihrer nicht viele berufen worden IV. 53. 54. 55

Weisheit Gottes, bedeutet zuweilen die Lehre des Evangelii IV. 65

Weisheit dieser Welt, ist Thorheit bey Gott IV. 93

Weißagen, heißt oft so viel als predigen V. 592

Weißagen, (das) wurde höher gehalten, als die Gabe der fremden Sprachen IV. 342

Weißagungen, was im neuen Testamente dadurch verstanden werde IV. 301. 321. 332. V. 375. und was im alten Testamente IV. 344. 345. zwei Weißagungen, die fast einerley Worte, und doch verschiedene Bedeutungen haben VI. 79. 80

Welt, deren Dauer theilen die Juden in drey Zeitalter IV. 232. VI. 62. imgleichen in die oberste, mittelste und unterste Welt IV. 625. was Paulus durch das Wort Welt verstehe IV. 671. 839. und was durch die zukünftige Welt IV. 671. 672. (1424). ob sie ein Thier sey VI. 18. (19). wie lange sie dauern solle VI. 55. 62. ob sie um des Messias Willen gemacht worden VI. 63. was die Socinianer durch die Welt oder Welten verstehen VI. 63. von der zukünftigen rede die heil. Schrift niemals in der mehrern Zahl VI. 63. aus der Welt gehen, bedeutet so viel als sterben VI. 88. was das Gründen der Welt bedeute VI. 95

Welten. Alte und neue Lehre von Erschaffung der Welten VI. 486f. (908). wie viele derselben sind VI. 61

Wenig, dieses Wort kann auch eine kleine Weile bedeuten VI. 121

Werke der Finsterniß, was darunter verstanden werde IV. 890

Werke des Fleisches, welche dieselben seyn IV. 772. 773

Werke der Gerechtigkeit, was die Juden dadurch verstehen V. 829

Werke des Gesetzes, durch dieselben wird niemand gerecht IV. 336. 663. 664. 699. 703. 716

Werke, gute, ohne dieselben ist der Glaube todt V. 261. wer zu denselben ungeschickt ist V. 707. dazu ist Gnade nöthig VI. 645

Wesen und Person, ob sie einerley bedeuten VL 70. (85)

Wiedergeburt, muß mit der Erneuerung nicht vermischt werden IV. 770. (1639)

Widersacher der christlichen Kirche, wer durch denselben verstanden werde V. 605. (1121)

Widerspruch, scheinbarer, einiger Schriftstellen wird gehoben V. 99

Wille

Anderes Register der merkwürdigsten Sachen.

- Wille Gottes**, Eintheilung desselben in den ersten und letzten Willen VI. 434. 435. (797 b)
- Wir**, wenn Paulus dieses Wort zu gebrauchen pflege VI. 110
- Wirkungen**, bedeuten wunderthätige Werke IV. 296. selbige werden Gott dem Vater zugeschrieben IV. 297
- Wirthshäuser** oder **Herbergen der Alten**, deren Beschaffenheit VI. 616
- Witwen**, ob es ihnen vorträglich sey, ledig zu bleiben, oder sich wieder zu verheirathen IV. 178. welche Paulus als wahrhaftige Witwen ansieht, und was er dem Timotheo in Ansehung derselben befehlet V. 596 ff. was er wegen der jungen Witwen verordnet V. 602-604
- Wohlthätigkeit**, dazu werden wir ermahnet VI. 637
- Wölfe**, wer durch die schweren verstanden werde V. 650
- Wolke**. Erklärung der Redensart: **unter der Wolke** seyn IV. 218. dreyerley Dienste, welche die Wolke in der Wüste den Israeliten gethan IV. 219
- Wollen und Wirken**, beydes giebt Gott nach seinem Wohlgefallen V. 67
- Wort**, eines im Zorne machet tiefere Wunden, als ein Schwert V. 556. was durch gesunde Worte verstanden werde V. 679. 680. was deren Hauptsumma sey V. 680. was Hebr. 2. 2. durch das Wort verstanden werde VI. 104. 197
- Wort Gottes**, dasselbe ist lebendig und kräftig VI. 197. und schärfer als ein zweyschneidiges Schwert VI. 199. was Philo durch das Wort Gottes versteht VI. 200. (295). was durch die ersten Anfangsgründe des Wortes Gottes verstanden werde VI. 832
- Wort der Weisheit**, was Paulus dadurch versteht V. 638
- Worte**, gesunde, was dadurch verstanden werde V. 621
- Wunder und Zeichen**, was dadurch verstanden werde VI. 106. 111. 112. 113
- Wundergabe**, ob die Apostel selbige allein andern mittheilen können V. 670. (1224)
- Wundergaben**, dieselben hatten ihre gesetzten Gränzen V. 79. (169)
- Wunderglaube**, muß von dem seligmachenden Glauben unterschieden werden IV. 300. (686)
- Wunderthaten**, waren ein äußerliches Zeugniß Gottes, sowohl im alten als neuen Testamente V. 733
- Wunderwerke**, waren zu Anfange der christlichen Kirche nöthig IV. 9. 20. 21. woher es gekommen, daß die apostolischen Wunder nebst ihrem Worte, in dem einen zwar, nicht aber in dem andern, zur heilsamen und wahren Bekehrung wirketen IV. 21. 22. ob sie nach dem Tode der Apostel aufgehört haben V. 669. (1224)
- Wurzel der Bitterkeit**, was durch die aussprossende verstanden werde VI. 585
- 3.
- Zahl**, die mehrere, wird von den Juden bey vortreflichen Dingen zuweilen statt der einfachen gebraucht VI. 407
- Zanken**, muß ein Knecht des Herrn nicht V. 709
- Zehnten**, denselben bekommt Melchisedek von dem Abraham VI. 291 f. was durch den Zehnten von den Zehnten verstanden werde VI. 300
- Zeichen und Wunder**, was dadurch verstanden werde VI. 106. 113
- Zeit zu Zeit**, Anmerkung über diesen Ausdruck VI. 436
- Zeit erkaufen**, was durch diesen Ausdruck verstanden werde IV. 893. 894
- Zeitalter dieser Welt**, was dadurch verstanden werde IV. 64. 65. 67. wie viele ihrer die Juden sehn IV. 232
- Zenas**, der Gesetzklehrte, wer er gewesen V. 847
- Zerschneidung**, was dadurch verstanden werde V. 86
- Zeugen**. Erklärung der Worte: **Heute hab ich dich gezeugt** VI. 76. 77. 78. (101)
- Zeugniß** von zwey oder drey Personen ist zu Endigung einer Streitsache hinlänglich IV. 60
- Zeugniß**, (das) ist mit den Tafeln des Bundes einerley VI. 364
- Ziegenfelle**, rauche, dieneten ehemals zur Kleidung VI. 552
- Zion**, warum die evangelische Kirche so genennet werde VI. 593. 595
- Zorn**, was dadurch verstanden werde V. 223. ob und in welchen Fällen er erlaubt sey IV. 878. Ermahnung, nicht lange zu zürnen IV. 878. in wiefern die Väter ihre Kinder nicht zum Zorne reizen sollen V. 236. wird zuweilen für Strafe gesetzt V. 272. wenn es allein steht, zeigt es den Zorn Gottes an V. 298
- Zubereiten**, besondere Bedeutung dieses Wortes IV. 597
- Zukunft Christi zum Gericht**, soll seyn, wie eines Diebes in der Nacht, wie dieses zu verstehen sey V. 349 ff. 416
- Zweyzüngicht seyn**, was dieses heiße V. 559
- Zwölfe**, warum der Apostel ihre Zahl just zwölf, und ihrer nicht mehr oder weniger gewesen IV. 10. 11. 12. (14)

